Anzeigen
in der
„Abendpost"
haben eine
Ausgezeichnete Wirkung.

Abendpost

Die „Abendpost"
hat eine
Tägliche Auflage
von
32,000.

1 Cent. Chicago, Samstag, den 14. Februar 1891. — 5 Uhr-Ausgabe. 3. Jahrgang. No. 38.

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der United Preß.)

Inland.

Fangen an, ein Einsehen zu haben.

Die Clark'schen Beamten bequemen sich zu Unterhandlungen.

Newark, N. J., 14. Febr. Auch gestern Nacht wäre es beinahe wieder zu denselben Scenen vor der Clark'schen Zwirnspinnerei in Kearney gekommen, wie am Donnerstag, und nur der Einsicht der Beamten ist es zu verdanken, daß eine Wiederholung des Auftritts vermieden wurde.

Die Eigenthümer der Spinnerei waren offenherzig genug, einzugestehen, daß sie trotz aller Spezialpolizisten und sonstiger Vorkehrungen den Ausschreitungen der erregten Menge der Ausständigen gegenüber machtlos seien, und ließen die „Scabs" diesmal nicht wieder nach den Spinnereigebäuden paradiren. Die Ereignisse der Donnerstag Nacht, sowie der auf der Hand liegende Beweis, daß die Ausständigen zum Aeußersten entschlossen, und ferner die täglich mehr zu Tage tretende Sympathie des Publikums mit den Ausständigen, scheinen den Herren Fabrikbesitzern endlich ein Licht aufgesteckt zu haben. Bisher hatten sie sich beharrlich geweigert, sich auf Unterhandlungen mit den Ausständigen einzulassen, doch gestern gaben sie klein bei und verstanden sich zu einer Conferenz mit Rob. Howard, dem obersten Beamten der „National Spinners Association", und ließen sich von ihm einen Plan auseinandersetzen, dessen Ausführung den bestehenden Schwierigkeiten ein rasches Ende bereiten würde. Man glaubt daher jetzt, daß das Ende des Ausstandes nahe ist.

Auch gestern Abend versammelte sich die Menge vor der Spinnerei und wartete auf das Erscheinen ihrer Beute, der „Scabs", und vertrieb sich die Zeit mittlerweile, indem sie einige der noch heil gebliebenen Fensterscheiben einwarf oder die Köpfe der hier und da auftauchenden „Spezialen" zu ihrer Zielscheibe benutzte. Einer der Letzteren wurde durch einen Steinwurf zu Boden gestreckt. Ein kleiner Bengel warf einen Stein auf das Schieferdach der Spinnerei, dieser löste eine der Schiefern, sie fiel herab und verletzte ein junges Mädchen Namens Ella Martin bedenklich. Dies waren die einzigen Unglücksfälle gestern. Um zehn Uhr zerstreute sich die Menge.

Howards Vorschlag ist, alle Ausständigen wieder in Dienst zu nehmen und den Urheber all' dieser Mißhelligkeiten, den Superintendenten Walmsley, wenn auch nicht sofort, jedoch nach einer gewissen Frist zu entlassen.

Col. Forsythes gute Aussichten.

Washington, D. C., 14. Febr. Die Ernennung des Col. Forsythe zum Brigadegeneral ist, sowie sich der Brigadegeneral Gibbon in's Privatleben zurückgezogen hat — ein Ereigniß, welches binnen zwei Monaten stattfinden wird — nun eine fast feststehende Thatsache. Bisher hatten Colonel Forsythes Freunde gefürchtet, daß die Enthebung des Colonels von seinem Commando von Seiten des General Miles ihm bei seiner Beförderung im Wege stehen würde, doch wird die schmeichelhafte Bestätigung, welche der Kriegssekretär Proctor dem Verhalten Forsythes am Wounded Knee-Bache zukommen ließ, mit dem Versprechen weiterer Belohnung für gleichbedeutend betrachtet. Eins ist gewiß, nämlich, daß Präsident Harrison sowohl wie der Kriegssekretär dem tapferen Offizier persönlich sehr wohlgesinnt sind, und da die Anwartschaft auf die demnächst freiwerdende Stelle eines Brigadegenerals der Kavallerie gebührt, so sind die Aussichten, daß Col. Forsythe der Bevorzugte sein wird, vortrefflich.

Gegenseitigkeits-Uebereinkommen mit Venezuela.

Washington, D. C. 14. Febr. Ein Gegenseitigkeits-Uebereinkommen, ähnlich dem der Ver. Staaten mit Brasilien, ist mit Venezuela abgeschlossen worden. Wie man hört ist das diesbezügliche Schriftstück bereits unterzeichnet. Das Uebereinkommen eröffnet unseren landwirthschaftlichen Produkten und gewissen Fabrikerzeugnissen den Venezuelsa'chen Markt und ist im Wesentlichen dem mit Brasilien abgeschlossenen Vertrage gleich. Es eröffnet einen großen Mehlmarkt für dies Land. Ehe der Congreß seine Sitzungen beendet, werden Proklamationen, ähnliche Vereinbarungen mit nahezu all' den Nationen, mit welchen Herr Blaine Unterhandlungen angeknüpft, betreffend, erwartet.

Blattern in Kansas.

Marion, Kas., 14. Febr. Große Aufregung herrscht hier in Folge der Nachricht, daß die Blattern in den nördlichen Theilen der Counties Lyon und Chase ausgebrochen sind. Man fürchtet, daß die Seuche von Neuem in den russischen Ansiedlungen Verheerungen wie im Winter 1886 anrichten wird. Bisher sind achtzehn Fälle von Blatternerkrankung gemeldet worden. Man trifft alle Vorkehrungen, um das Weiterverbreiten der Seuche zu verhindern.

Angekommene Dampfer.

Queenstown: „Adriatic" von New York.

London: „Thingvalla" von New York.

Wetterbericht.

Washington, D. C., 14. Febr. Für Illinois: Etwas wärmer, südöstliche Winde; schönes Wetter.

General W. T. Sherman todt.

Der alte Krieger nach langem Todeskampfe unterlegen.

Seine ruhmreiche Laufbahn.

New York, 14. Feb. General Shermans Zustand hat sich während der Nacht bedeutend verschlimmert. Seit drei Uhr heute Morgen sind die Familienmitglieder um das Lager versammelt, auf welchem der alte Krieger mit dem grimmen Tode ringt. Jegliche Hoffnung, den General am Leben zu erhalten, ist geschwunden.

Um ein Uhr sagte Privatsekretär Barrett: „Der General liegt zweifellos im Sterben. Sein Tod kann jede Minute erwartet werden.

2 Uhr Nachmittags: General William Tecumseh Sherman ist soeben gestorben.

William Tecumseh Sherman, geb. 8. Febr. 1820 zu Lancaster, O., trat 1836 in die Militärschule zu West Point, ward 1840 Artillerielieutenant, ging während des mexikanischen Krieges 1847 nach Californien, kehrte 1850 nach New York zurück, trat 1853 aus der Armee, gründete in San Francisco ein Bankhaus, machte aber dort schlechte Geschäfte und übernahm 1860 die Leitung der Militärakademie des Staates Louisiana. Beim Beginn der Sezessionsbewegung legte er im März 1861 diese Stelle nieder, wurde erst Aufseher einer Straßenbahn, dann Oberst des 13. regulären Infanterieregimentes, kämpfte bereits am 21. Juli bei Bull Run mit, zeichnete sich, zum Generalmajor ernannt, in der Schlacht bei Shiloh (6. und 7. April 1862) aus, machte 1863 den Vicksburger Feldzug unter Grant mit, eroberte als Befehlshaber der Westarmee nach heftigen Kämpfen mit Johnston und Hood Atlanta und trat am 12. Novbr. 1864 von hier seinen kühnen Zug nach Savannah an, wo er sich am 13. Dez. des Forts Mc Allister bemächtigte, den Ossibawsund öffnete und die Verbindung mit der Unionsflotte herstellte. Am 17. Jan. 1865 brach er nach Norden auf, warf im Februar die Conföderirten aus Nord und Süd Carolina und vereinigte sich am 22. März bei Goldsboro mit Shofield und Terry. An dem Sieg in den Kämpfen um Richmond 1865 hatte er wesentlichen Antheil. Nach Beendigung des Krieges wurde sodann Sherman Befehlshaber in dem Militärdepartement des Westens, führte 1867 einen Krieg gegen die Indianer und wurde 1868 an Stelle Grants zum Oberbefehlshaber der gesammten Streitkräfte der Union ernannt, welche Stellung er 1883 niederlegte. Sherman war unstreitig der genialste unter den Feldherrn der Union im Bürgerkrieg, kühn in seinen Entwürfen, methodisch und energisch in der Ausführung, rücksichtslos gegen alle persönlichen Interessen, beliebt bei seinen Soldaten.

New York, 14. Febr. General Egbert L. Viele erklärt, General Shermans Leiche werde in St. Louis beigesetzt werden.

Schreckensherrschaft in Oklahoma.

Oklahoma City, O. T., 14. Febr. Nach einem Briefe des Postmeisters Scott von Shawneetown sowie anderen, aus der dortigen Umgegend einlaufenden Berichten zu schließen, scheint daselbst eine wahre Schreckensherrschaft zu bestehen. Die Unruhen wurden durch die Tödtung eines Negers in dessen Laden heraufbeschworen, welcher Drohungen gegen das Leben des Postmeisters ausgestoßen hatte. Jedermann dort führt Waffen bei sich, und nach Einbrechen der Dunkelheit getraut sich fast niemand mehr aus seinem Hause. Herr Scott sagt in seinem Briefe, daß er einen Angriff von Seiten eines gewissen Bob Carnahan und seiner texanischen Freunde fürchtet und schließt seinen Bericht mit den Worten: „Sie können sich auf weitere „interessante" Nachrichten von hier gefaßt machen."

Das Land wimmelt von Banditen, welche nur auf eine Gelegenheit zum Blutvergießen warten.

Erbte 25 Millionen Dollars.

Arkansas City, Kas., 14. Febr. Frau White, eine Bewohnerin dieser Stadt, jedoch früher in New York ansässig, hat von ihrem Onkel, dem verstorbenen William Daw von New York, $25,000,000 geerbt. Frau White ist angeblich eine Schwester des Congreßmanns Madison. Sie befand sich bisher, obwohl sie ehemals über ein Vermögen von $75,000 verfügte, in dürftigen Verhältnissen.

Kunsteier.

Parsons, Kas., 14. Febr. James Storey hat soeben das Patent für die von ihm gemachte Erfindung der Herstellung künstlicher Eier aus Washington erhalten. Das künstliche Ei soll dem natürlichen in allen seinen Eigenschaften vollkommen ebenbürtig sein. Der Erfinder behauptet, daß er täglich eine Wagenladung dieser Eier, zum Preise von drei Cents das Dutzend herstellen kann und zwar mit einer Maschine, welche nur $500 kostet.

Wegen Verletzung des Lotteriegesetzes verhaftet.

New Orleans, 14. Febr. George W. Dupree, einer der Eigenthümer der „Daily States", ist auf die beschworene Aussage des Postmeisters Eaton hin, welcher ihn beschuldigt, Lotterieanzeigen sowie andere, auf die Lotterie bezügliche Briefe mit der Post versandt zu haben, verhaftet worden. Er wurde gegen $250 Bürgschaft wieder freigelassen.

Amphitheater niedergebrannt.

Maysville, Ky., 14. Febr. Das Amphitheater der hiesigen Rennbahn und des Ausstellungsplatzes brannte gestern bis auf den Grund nieder. Der Verlust beträgt $20,000, die Versicherung $9,000. Man glaubt, daß Landstreicher das Gebäude in Brand steckten.

— Die Töpfereiwaaren-Firma Brown Bros. in Duluth, Minn., und West Superior, Wis., hat fallirt. Ihre Aktiva belaufen sich, wie es heißt, auf $67,000, die Passiva auf $53,000.

Ausland.

Verschwörung gegen die spanische Regierung im Werke.

Die Garnison von Madrid und Barcelona bedeutend verstärkt.

Madrid, 14. Feb. In den Städten und größeren Ortschaften des Landes herrscht in Folge wilder Gerüchte große Aufregung. Die Garnison von Madrid und Barcelona ist bedeutend verstärkt worden. Es heißt, daß eine Verschwörung zum Sturz der Regierung und der Errichtung einer Republik im Gange ist. Die arbeitenden Klassen sind über das Steigen der Brodpreise in Folge der neuen Zölle auf's Aeußerste erbittert.

Wilhelm über die Feindschaft des „Zerschmetterten" entrüstet.

Berlin, 14. Febr. Die gestrige Bemerkung Kaiser Wilhelms bei Gelegenheit des Diners beim Reichskanzler Caprivi, daß er die Angriffe Bismarcks als direkt gegen sich gerichtet betrachte, hat gewaltiges Aufsehen erregt, und man erwartet mit Spannung Bismarcks Antwort auf diese Herausforderung. Sowohl die Art und Weise als auch der Ton, in welchem Kaiser Wilhelm die Bemerkung machte, läßt darauf schließen, daß er den Antagonismus seines ehemaligen Kanzlers tief empfindet, und diesen als das vornehmlichste Hinderniß auf dem Wege seiner inneren und äußeren Politik betrachtet. Mit Windthorst, welcher gleichfalls ein Gast des Kanzlers war, unterhielt sich der Kaiser in ganz besonders leutseliger Weise, er schien auf die Aeußerungen des Führers der Klerikalen eben so viel Gewicht als auf seine höchsteigenen zu legen. In Betreff der Arbeiterfrage sprach der Kaiser die Hoffnung aus, daß es ihm gelingen werde, die Reformen zur Verbesserung der Lage der Arbeiter durchzuführen, trotzdem tadelte er in bitteren Worten die Absicht und die Methoden der sozialistischen Agitatoren.

Machte Mittheilungen über des Kaisers häßlichen Charakter.

Berlin, 14. Febr. Ein Beamter des kaiserlichen Kabinets ist auf die Dauer einer Untersuchung der Beschuldigung, er habe der deutschen Presse Mittheilungen über den häßlichen Charakter des Kaisers gemacht, seines Amtes enthoben worden.

Mit nichts weniger zufrieden.

Brüssel, 14. Febr. Auf einer Versammlung, welche hier gestern stattfand, erklärte Paul Janson, der Führer der Radikalen, daß das Volk sich mit nichts anderem als dem allgemeinen Stimmrecht, verhältnißmäßiger Vertretung und der Berufung in wichtigen Angelegenheiten an das Volk, zufrieden geben würde.

Ertheilt der Pforte einen Rüffel.

Constantinopel, 14. Febr. Der deutsche Gesandte hat der Pforte dringende Vorstellungen in Betreff der Verfolgung der Mörder, welche kürzlich einen Deutschen auf der Insel Creta umbrachten, gemacht. Die Behörden auf Creta haben bisher der Entdeckung der Thäter jegliches Hinderniß in den Weg gelegt.

Trostlose Lage russischer Gutsbesitzer.

Odessa, 14. Febr. Die Lage der Gutsbesitzer in Rußland ist eine überaus traurige. Die russische Adelsbank kündet die öffentliche Versteigerung von nicht weniger als achthundert großen und kleinen Gütern in den verschiedenen Provinzen an, deren Eigenthümer nicht im Stande waren, ihren Verpflichtungen der Bank gegenüber nachzukommen.

Hamburg mit russischen Auswanderern überfüllt.

Hamburg, 14. Febr. Noch immer strömen russische Juden, welche nach England oder den Ver. Staaten auszuwandern beabsichtigen, in Schaaren hierher. Viele der Ankömmlinge sind aller Mittel entblößt. Ihre Ueberfahrt wird gewöhnlich von reichen Londoner Juden bezahlt.

Marschall Canrobert schwer erkrankt.

Paris, 14. Febr. Marschall Canrobert ist schwer erkrankt.

Amnestie für politische Flüchtlinge.

Madrid, 14. Feb. „Epoca" versichert, daß die Regierung binnen Kurzem eine Bill für Amnestie politischer Flüchtlinge in den Cortes einreichen wird.

Tagesereignisse.

— Aus London meldet man den Brand des Dampfers „Calliope" in Newport. Der Dampfer wurde schwer beschädigt; zwei seiner Matrosen erstickten im Rauch.

— Eine New Yorker Geschäftsfirma hat aus Chili die Nachricht erhalten, daß Pisagua in Brand geschossen worden ist.

— In Sansibar ist ein Deutscher Namens Raddatz wegen Schändung und Ermordung eines Mädchens verhaftet worden.

— In Windon in Clinton County, Missouri, platzte gestern der Dampfkessel der Ousley'schen Mahlmühlen, und vier Personen fanden dabei ihren Tod.

— In Jersey City, N. J., brach gestern ein Gerüst des neuen Theatergebäudes zusammen und riß neun, auf ihm beschäftigte Arbeiter mit sich in die Tiefe. Zwei von ihnen wurden schwer, die übrigen leicht verletzt.

— Aus Goshen, Ind., meldet man die Zertrümmerung der Elkharter Papiermühle in Folge einer Dampfkesselexplosion. Einer der Arbeiter, Schuyler Neswander, wurde augenblicklich getödtet und drei andere Arbeiter schwer, wenn nicht tödtlich, verletzt.

Zu schnell mit dem Revolver.

Polizist Garrity wieder einmal in Trubel.

Polizist Patrick Garrity von der Station der Halsted Str., der bekanntlich in der vielbesprochenen „Prominenten-Prügelei auf der Nordseite" vor zwei Monaten viel genannt wurde, kam gestern in die Klaner'sche Wirthschaft, an der Ecke der Clark und Kinzie Str., ließ sich mit den daselbst anwesenden Gästen in ein politisches Gespräch ein, und gab im Verlaufe desselben verschiedene „Runden" zum Besten. Als er später beim Verlassen des Lokales von dem Schankkellner Paul Pagling um Zahlung der Zeche angegangen wurde, entspann sich ein Streit, es fielen böse Worte und der Polizist zog sein Schießeisen hervor und feuerte auf Pagling.

Glücklicher Weise ging der Schuß fehl und zertrümmerte nur einige Gläser. Der Knall rief jedoch einige Polizisten herbei, welche ihren Kameraden verhafteten und des „unordentlichen Betragens" anklagten.

Heute Morgen sollte die Angelegenheit auf dem Polizeigericht der W. Chicago Ave. verhandelt werden, Garrity war indeß nicht zum Termin erschienen und so erließ Richter Kersten einen Haftbefehl gegen ihn wegen „Angriffs mit der Absicht zu tödten.

An's Criminalgericht verwiesen.

Vom Nachtwächter, welcher sich als Polizist ausgab.

Der No. 1510 Noble Ave. wohnhafte Nachtwächter Edward Dreßbaugh oder, wie er sich zu nennen beliebt, Edward Briders, wurde heute Vormittag vom Lake Viewer Polizeirichter Boggs auf drei verschiedene Anklagen hin unter je $300 an das Criminalgericht verwiesen.

Dreßbaugh hatte sich, wie bereits früher berichtet, in den Läden von Fred. Hieronymus, F. G. Hirsch und May Nordhold von No. 593 Seminary Ave. dadurch eine beträchtliche Anzahl von Cigarren beschafft, daß er erklärte, er sei regulärer Polizist der Sheffield Ave. Station und werde die ihm ausgehändigten Waaren, sobald er das nächste Mal vorbeikomme, bezahlen. Um seine schwindelhaften Angaben um so glaubwürdiger erscheinen zu lassen, hatte er sich eine Uniform angeschafft, welche von der der städtischen Polizisten sehr schwer zu unterscheiden ist.

Der Verschwörer Gibson.

Sein augenblicklicher Aufenthalt nicht bekannt.

Gestern wurde in Gegenwart des Richters Blodgett die Flasche, welche im Besitz des Sekretärs des „Whiskey Trust", Gibson, gefunden wurde, geöffnet. Einige Tropfen der darin enthaltenen Flüssigkeit, auf ein Zeitungsblatt gegossen, genügten, das Papier in Flammen zu setzen.

Die Bundesbeamten fürchten, daß Gibson seine $20,000 Bürgschaft im Stich gelassen hat und über alle Berge ist. Jedenfalls ist der Angeklagte seit dem Tage nach seiner Verhaftung nicht mehr gesehen worden.

Kurz und Neu.

* Die Klage der Frau Adelaide M. Harding auf Scheidung von Tisch und Bett gegen den Rechtsanwalt George F. Harding wurde heute auf Antrag des Verklagten zu Richter Collins verlegt. In seinem Antrage gab Harding an, daß sowohl Richter Horton, als auch Richter Tuley gegen ihn eingenommen sei und er von diesen kein unparteiisches Urtheil zu erwarten habe.

* Der Franzose Leo Plante, der seine Maitresse Clara Fredericks vor einigen Wochen in einer Spelunke der 4. Ave. in die Schulter schoß und sie schwer verwundete, wurde heute von Richter Prindiville unter $2000 Bürgschaft an das Criminalgericht verwiesen.

* Heute Morgen um halb 11 Uhr wurde nahe der Lake Str. die Leiche eines etwa 45jährigen, 5 Fuß 11 Zoll großen Mannes aus dem Flusse gezogen. Der Todte hat schwarzes Haar, ist mit einem dunklen Anzuge bekleidet und liegt in der Klaner'schen Morgue, wo er bis jetzt nicht identificirt werden konnte.

* Gustav Mayer, von 137 W. Randolph Str., der angeklagt war, den Emil Clausius um $300 beschwindelt zu haben, wurde heute von Richter Eberhardt freigesprochen und ehrenvoll entlassen.

* In und in der Nähe der Stockyards sind neuerdings vielfach sehr geschickt gefälschte, die Firma der „Live Stock National Bank" tragende Checks in Cours gesetzt worden, ohne daß es bis jetzt gelungen ist, den Verübern der Schwindeleien auf die Spur zu kommen. Es handelt sich bereits um Tausende von Dollars.

* Die kleine vierjährige Lizzie Peters ist seit Sonntag aus dem Hause ihre, Eltern, 252 Washington Boulevardr verschwunden. Die betrübten Eltern glauben, daß das Kind gestohlen worden ist.

— In Berlin hat sich heute Morgen der General von Braun erschossen.

— Aus Ottawa, Ont., meldet man, daß beim Brande ihres Wohnhauses in dem Dorfe St. Albert die betagte Frau La France sowie ihre zwei Enkelkinder in den Flammen umkamen. Der alte Herr La France trug gleichfalls schwere Verletzungen davon.

Drei Collisionen.

Der dichte Nebel die Ursache derselben.

Glücklicher Weise kein Menschenleben zu beklagen.

Heute Morgen um 8 Uhr fuhr ein Zug der Chicago & Eastern Illinois-Bahn an der Stewart Ave. auf einen Straßenbahnwagen der 26. Str. Der Conducteur des letzteren hatte in Folge des dichten Rauches, welchen die Locomotiven ausstießen, die in der Nähe der Stelle ihren täglichen Kohlenbedarf einnehmen, den herannahenden Zug nicht zu sehen vermocht, und das Zeichen zum Passiren der Bahngeleise gegeben. Der Kutscher rettete sich durch einen Sprung von der Plattform. Von den 5 Insassen des Wagens kamen zwei mit einem kräftigen Stoße und dem Schrecken davon, während Fred Rolls, Katie Byron und Lizzie Campbell leichtere Schnitt- und Quetschwunden davontrugen.

Der Straßenbahnwagen wurde von dem Geleise geworfen und stark beschädigt.

In dem heute früh herrschenden dichten Nebel fuhr um etwa halb acht Uhr, zwei Meilen südlich von Kensigton, ein Frachtzug der Illinois Centralbahn auf einen Güterzug derselben Gesellschaft. Das Begleitpersonal sprang angesichts der Gefahr von den Zügen ab, wobei ein Locomotivführer eine schwere Quetschwunde am Fuße, und ein Bremser einen Beinbruch erlitt. Zehn Eisenbahnwagen und eine Locomotive sind beschädigt.

Auch auf der Rock Islandbahn verursachte der Nebel zur gleichen Zeit eine Collision. Ein Personenzug rannte in Auburn auf den Davenport Expreßzug. Personen wurden nicht verletzt, dagegen wurde die Locomotive des letzteren und der letzte Wagen des erstgenannten Zuges beträchtlich beschädigt.

Ein Opfer des Trunks.

John Murray sucht Heil im Giftbecher.

Der Hang zum Trunk war bei dem 30jährigen John Murray stärker, als die Liebe zu seiner hübschen jungen Frau und alle Vorstellungen und Bitten seitens der letzteren waren nicht im Stande, ihn dem Schnapsteufel zu entreißen. In einem Anfall von Reue griff er gestern zur Giftflasche.

Murray, der seit Jahren als Buchhalter und Vertrauensmann bei der Wachsmuth Clothing Co., No. 323 N. Market Str., angestellt war, warb vor sechs Monaten um die Hand des einzigen Kindes reicher Leute in Milwaukee. Er versprach damals keinen Tropfen „Geistiges" mehr zu trinken und nachdem er drei Monate sein Wort gehalten hatte, fand die Hochzeit statt. Das Paar zog in ein, ihm von dem Vater der Braut geschenktes, elegantes Haus am Washington Boulevard und schien gegen alles Unglück gefeit zu sein. Leider war dem nicht so, denn der junge Ehemann verfiel bereits nach zwei Wochen wieder seinem Laster, um sich dann noch einmal aufzuraffen und vier Wochen nüchtern zu bleiben. Als dann seine Saufereien wieder anfingen, deren Ende nicht abzusehen war, verließ ihn seine Frau. Murray kam nun nicht mehr aus dem Trunk heraus und gestern Morgen in einem lichten Augenblick verschluckte er im Hause 324 W. Madison Str. eine große Dosis Laudanum, die seinem Dasein unbedingt ein Ende bereiten wird. Als seine tief unglückliche Gattin davon hörte, begab sie sich sofort nach dem County-Hospital, wohin ihr Mann geschafft worden war, und wachte die ganze Nacht an seiner Seite. Murray wird von seinem Arbeitgeber das beste Zeugniß ausgestellt und der Hang zum Trunk als seine einzige Schwäche bezeichnet.

Ein verlorener Sohn.

Chas. Beck jr. aus Cincinnati wegen Schwindels verhaftet.

Polizeisergeant Haas von der hiesigen Centralstation verhaftete gestern Abend vor dem Grand Opera Haus einen jungen Taugenichts Namens Chas. Beck jr. Beck, welcher sich, je nachdem auch Bell nennt, ist der ungerathene Sohn eines reichen Cincinnatiers und hat in seiner Heimathsstadt, um seinen lüderlichen Passionen nachhaltiger fröhnen zu können, eine ganze Reihe von Wechselfälschungen begangen, sich auch einen hübschen Posten werthvoller Seidenstoffe unter falschen Vorspiegelungen zu verschaffen gewußt. Als seine Verbrechen ruchbar wurden, floh er mit einem Theil seines Raubes hierher nach Chicago. Der Letztere indessen wurde bereits ebenfalls und zwar im „Commercial Hotel", an Ecke von Lake und Dearborn Str., von der Polizei ausfindig gemacht. Die Cincinnatier Behörden wurden hiervon benachrichtigt.

Es war keine Vergiftung.

Der gestrige Inquest über die Leiche des Michael Luby ergab, daß derselbe nicht in Folge einer Vergiftung gestorben ist und die beiden Kerle McQueeney und Riley, welche auf den Verdacht hin, Näheres über den Todesfall zu wissen, verhaftet worden waren, wurden entlassen.

* An Stelle des zurückgetretenen Wahlcommissärs Graewe Stuart wird Richter Scales am Montag John J. Healy ernennen.

Vielleicht ein Mord.

Th. McMahon schlägt seinem Collegen Brazil den Schädel ein.

Thomas McMahon, ein Arbeiter im Armour'schen Packhause gerieth gestern mit seinem Collegen Patrick Brazil wegen eines geringfügigen Gegenstandes in Streit und lauerte ihm nach Schluß des Geschäftes an der Ashland Ave. auf. Es kam hier zwischen den beiden Männern zu einer Schlägerei. Brazil erlitt dabei einen Schädelbruch und mußte in sehr Besorgniß erregendem Zustande in das County-Hospital gebracht werden. Der Angreifer wurde später verhaftet und wird auf der Station der Stockyards gefangen gehalten.

Sprang aus dem Zuge.

Des Einbrechers John Spelman verwegene Flucht.

John Spelman aus Peoria, dessen Posträubereien und Verhaftung in St. Paul wir unseren Lesern meldeten, ist dem Polizisten Donahoe auf dem Transporte hierher entsprungen.

Gestern Abend um halb 10 Uhr, kurz bevor der Zug Clybourn Junction passirte, begab sich der Gefangene mit den Worten: „In einer Minute bin ich zurück" in den Toilettenraum des Wagens und ist seitdem nicht mehr gesehen worden. Als man bereits die Kinzie-Straßen-Brücke erreicht hatte, und Spelman immer noch auf sich warten ließ, begab sich der Beamte ebenfalls in den Toilettenraum, woselbst ihn das offenstehende Fenster darüber belehrte, welchen Weg sein Arrestant eingeschlagen. Bis dato ist keine Spur von dem Flüchtling gefunden.

Ein bethörtes Mädchen.

Annie Boos das Opfer eines schurkischen Lüstlings.

Vor etwa zwei Monaten lernte Samuel G. Van Leisnel, ein wohlgeschniegelter, aber schlecht bezahlter Clerk des Marshall Field'schen Geschäfts, die kaum 14-jährige, sehr hübsche Annie Boos von 251 W. Randolph Str. kennen und lieben, und Annie erwiderte diese Neigung mit dem ganzen Feuer ihres jugendlichen Herzens. Das Pärchen beschloß zu heirathen, da aber des Mädchens Vater diesem Plane ernstliche Hindernisse in den Weg legte und dem Jüngling sein Haus verbot, beschlossen die Liebenden zu fliehen. Schön Annie raffte, was sie von Juwelen und Werthsachen erlangen konnte, zusammen, verließ das elterliche Haus und nahm mit Samuel gemeinschaftlich im Hause 141 S. Halsted Str. Wohnung.

Das war vor etwa vier Wochen. Herr Boos erstattete der Polizei Anzeige von der Entführung seiner Tochter, und gestern Abend um 6 Uhr wurde sie endlich verhaftet. Ihr Liebhaber, der, um die Kosten des gemeinschaftlichen Haushalts zu bestreiten, seine Arbeitgeber in umfangreichster Weise bestohlen hat, konnte dagegen bis jetzt noch nicht gefaßt werden. Das Mädchen, das seit zwei Tagen von ihm verlassen, nunmehr einsieht, daß es das Opfer eines Lüstlings geworden, bat auf der Polizeistation der Desplaines Str. kniefällig ihren Vater um Verzeihung, und erhielt dieselbe schließlich.

Der Hauswirth des Pärchens, Martin Winchester, wurde ebenfalls verhaftet, da in seinem Hause größere Mengen Waaren, welche aus den Diebstählen bei Marshall Field & Co. herrühren, gefunden wurden.

Jugendlicher Messerbold.

Ein schlimmer Geselle ist der 13-jährige August Sickel von 208 Southport Ave. Sickel und der kleine erst 9 Jahre alte Henry Kloch, No. 1051 Noble Ave. wohnhaft, geriethen gestern in Streit und Sickel stach seinem kleinen Gegner ohne Weiteres ein langes Messer unter dem linken Arm in die Seite.

Der kleine Kloch liegt in der Wohnung seiner Eltern auf den Tod darnieder, während sein Angreifer in der Polizeistation in Lake View unter der Anklage des beabsichtigten Mordes gefangen sitzt.

Der kleine Messerbold wurde heute Vormittag, da sein Opfer vor der Hand nicht im Stande ist, das Bett zu verlassen, vom Richter Boggs bis zu seiner auf den 24. d. M. festgesetzten Prozessirung unter $1000 Bürgschaft gestellt.

Ein 93jähriger Greis verschwunden

Der 93-jährige Chas. M. O'Callahan von No. 529 W. 28. Str. ist seit Donnerstag, an welchem Tage er einen Spaziergang unternahm, spurlos verschwunden und seine Freunde fürchten ernstlich, daß ihm ein Unfall zugestoßen sei. Der Greis hat graues Haar und ebensolchen Bart und trug bei seinem Verschwinden einen schweren Schwarzdornstock.

Wo ist Chas. Sanders?

Der 15jährige Chas. Sanders, der bei seinen Eltern in No. 300 Ost North Ave. wohnt, ist seit Mittwoch spurlos verschwunden. Der Junge war in einem Versicherungs-Geschäft, Ecke der La Salle und Adams Str., beschäftigt und verließ, mit einem Imbiß und fünf Cents, am Mittwoch die elterliche Wohnung und ist seit der Zeit nicht mehr gesehen worden.

„Abendpost," tägliche Auflage über 32,000.

Eine teuflische That.

Louis Baron gießt seiner Frau Vitriol in's Gesicht.

Der No. 172 Ost North Ave. wohnhafte Louis Baron, welcher wie unsere Leser sich vielleicht noch erinnern werden, erst zu Anfang Januar wegen Mißhandlung seiner Gattin vom Richter Kersten in die Bridewell geschickt wurde, befindet sich abermals und zwar diesmal unter schwererer Anklage im Gefängniß. Baron begab sich sofort nach seiner gestern erfolgten Entlassung aus dem Correktionshause zu seiner Frau zurück und bat dieselbe demüthig, ihn doch wieder bei sich aufzunehmen. Als dieselbe ihm darauf erklärte, daß sie nie wieder etwas mit ihm zu thun haben wolle, goß er der Bedauernswerthen den Inhalt einer mit Vitriol gefüllten Flasche in's Gesicht und entstellte sie dadurch zeitlebens. Frau Baron ist so schwer verletzt, daß die auf heute angesetzte Prozessirung ihres brutalen Gatten vom Richter Kersten bis auf Weiteres verschoben werden mußte.

Gräfin de Royal

Soll sich wegen Kuppelei verantworten.

Eine veritable russische Gräfin in Sammet und Seide mußte gestern eine schmutzige Zelle der Armorystation beziehen. Adelaide de Royal ist der Name der Edlen, die wie ein Fischweib zu schimpfen versteht und beschuldigt ist, dem Polizisten Rafferty eine so saftige Standrede gehalten zu haben, daß er dieselbe unter keinen Umständen ungestraft auf sich sitzen lassen will. Außerdem ist die Gräfin de Royal angeklagt, in ihrer Wohnung No. 303 Wabash Ave. lüderlichen Frauenzimmern Unterschlupf zu gewähren.

Die ganze Geschichte kam dadurch zur Sprache, daß die Frau Gräfin ihrem Dienstmädchen $90 schuldete und nicht bezahlen wollte.

Richter Prindiville verschob heute die Verhandlung bis zum 21. Februar und stellte die Angeklagte bis dahin unter $200 Bürgschaft, welche James Moore, von der Firma Moore Bros., 287 W. Madison Str., für sie leistete.

Byam und Hart freigesprochen.

Ersterer jedoch sofort wieder verhaftet.

Die angeblichen Schwindler E. P. Byam und Harry Hart, die vor mehreren Wochen verhaftet wurden, weil sie eine Anzahl Leute um nahmhafte Beträge betrogen haben sollten, wurden heute wegen Mangels an Beweisen vom Richter La Buy entlassen.

Byam wurde jedoch später unter einem von Richter Hamburger ausgestellten Befehl wieder verhaftet und bis zu der am 24. Februar stattfindenden Verhandlung unter Bürgschaft gestellt.

Ein neuer Hundeschrecken in Lake View.

Lake View hat wieder einmal einen Hundeschrecken. Frau Tillie Johnson von No. 25 Florence Avenue machte heute Vormittag dem Capitän Schüttler von der Sheffield Ave. Station die Mittheilung, daß sie von einem sehr bösartig erscheinenden Hunde des Herrn S. W. Durham von No. 1715 Wrightwood Avenue in gefährlicher Weise in den Nacken gebissen worden sei. Derselbe Hund biß auch ein im Durham'schen Hause angestelltes Dienstmädchen. Die Polizei wird das Thier unschädlich zu machen suchen.

Religiöser Wahnsinn.

A. F. Hogland, ein Student des schwedischen theologischen Seminars in Evanston, wurde gestern plötzlich wahnsinnig, vermuthlich weil er zu tief über religiöse Fragen nachgedacht hat.

Er sprang in den See, um sich zu ertränken, wurde aber von zwei Commilitonen herausgezogen. Der Unglückliche geberdete sich so unbändig, daß man ihn im Irrenhospital in die Zwangsjacke stecken mußte.

„Machte" in Prämienbonds.

M. J. Kurtz, ein Agent der „International Bond Exchange Co.", von No. 51 Dearborn Str., wurde heute Vormittag von Richter Kersten bis zu seiner auf den 21. d. Mts. vertagten Prozessirung unter $300 Bürgschaft gestellt, weil er der Frau Anna Meier ein Prämienloos von zweifelhaftem Werthe aufgedrängt hatte.

Osbornes Verhör abermals verschoben.

Der Fall des Jesse Osborne, welcher dem Fräulein Blanche Clement eine so schwere Schußwunde beibrachte, weil dasselbe seine Liebe nicht erwiderte, wurde heute Vormittag vom Richter Eberhardt abermals und zwar bis zum 21. d. M. vertagt. Osborne steht unter $1000 Bürgschaft.

Diebische Miether.

Georg Simpson und John Hansen mietheten sich im Hause 134 Milwaukee Ave. ein Zimmer und benutzten die Abwesenheit ihrer Wirthin, Frau Olson, die im genannten Hause eine Wirthschaft betreibt, um sich Kleider und Werthsachen im Werthe von $50 anzueignen. Richter LaBuy stellte die beiden Angeklagten unter je $300 Bürgschaft und überwies sie dem Criminalgericht.

Abendpost.

...eint täglich, ausgenommen Sonntags.

...ausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

Washington Str......Chicago.

Telephon No. 1498.

jede Nummer..........1 Cent
der Sonntagsbeilage..........2 Cents
unsere Träger frei in's Haus geliefert
wöchentlich..........6 Cents
...lich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
...jährlich nach dem Auslande, portofrei..........$5.00

Redakteur: Fritz Glogauer.

...Welche Beweggründe den Staats... ...tär Blaine in seiner Gegenseitigs... ...tik leiten, darüber braucht man nicht ...Zweifel zu sein. Daß er ein ehr... ...iger Mann ist, der sich nicht von ...gen zweiter Ordnung, wie Reed und ...Kinley, in die Ecke stellen lassen will; ...er nicht nur der geistige Führer sei... ...Partei bleiben, sondern sich auch zu ...m amtlichen Oberhaupte empor... ...ingen möchte, ist allerdings richtig. ...n persönliche oder selbstsüchtige Rück... ...en sind aber nicht die Triebfedern sei... ...Handelns. Man würde dem Manne ...res Unrecht thun, wenn man ihm ...n Idealismus absprechen wollte. Es ...t thatsächlich auf der Hand, daß sein ...zes Streben dahin geht, die republi... ...ische Partei wieder aufzurichten und ...Hochzoll-Politik zu retten, der er die ...n Jahre seines Lebens geweiht hat. ...on allen republikanischen Führern ...erkte nur Blaine den Umschwung, ...sich seit der Erwählung Harrisons ...zogen hatte. Ihm allein war es ...t entgangen, daß das Volk der uner... ...lichen Begehrlichkeit der geschützten ...nopolisten müde geworden war und ...den „Freihändlern" zuzuneigen be... ...n. Mit dem wunderbaren politischen ...arfblick, den seine grimmigsten ...de ihm nicht absprechen können, er... ...nte James G. Blaine, daß die Zeit ...ommen sei, wo das Rohr sich biegen ...e, wenn es nicht brechen wolle. ...westlichen Bauern besonders, die ...rzehnte lang die Schlachten der öst... ...n Fabrikanten geschlagen und nie ...geringsten Sold erhalten hatten, ...ten endlich Aussichten auf Beloh... ...g eröffnet werden. Der pan-ameri... ...ische „Verbrüderungscongreß", der ...de stattgefunden hatte, brachte den ...atssecretär auf den Gedanken, durch ...delsverträge mit den „Schwester... ...ubliken" die unzufriedenen Republi... ...er zu beschwichtigen. Er theilte ...e Ansichten den Führern im Hause ..., fand aber nur geringes Verständ... Mit Mühe gelang es ihm, seinen ...schlägen wenigstens theilweise Ein... ...g in die neue Zollbill zu verschaffen. ...Die wichtigen Zugeständnisse, die ...ine seitdem bei den Ver. Staaten ...Brasilien durchgesetzt hat, haben ...en republikanischen Gegnern die ...zen geöffnet. Letztere geben jetzt zu, ...Blaine in der That sehr geschickt ...növerirt hat und daß die Gegenseitig... ...s-Klauseln, trotz ihrer Unzulänglich..., die einzigen in der Tarifbill sind, ...denen die republikanische Partei ...nfalls noch politisches Capital schla... ...kann. Aber die Folgen der Nieder... ...vom 4. November sind nicht mehr ...verwischen. Die westlichen Farmer ...en sich bereits von der Partei abge... ...det und zeigen keine Lust, wieder zu... ...zukehren. Sie sind mißtrauisch ge... ...den und wollen erst die praktische ...kung der Gegenseitigkeitspolitik ab... ...ten, ehe sie sich nochmals unter dem ...n Banner sammeln. In ihrer ge... ...wärtigen Stimmung sind sie der ...weisführung der Demokraten zugäng..., die ihnen zeigen, daß alle südameri... ...ischen Tauben im Busche nicht einen ...igen europäischen Sperling in der ...d aufwiegen.

...Die Flankenbewegung Blaines ist, ...nk der Halsstarrigkeit der anderen ...herren, vollständig mißglückt. Sie ...e vielleicht gelungen, wenn sie zur ...ten Zeit ausgeführt worden wäre. ...ine mag sich übrigens mit Grover ...veland trösten, der auch nicht geschla... ...worden wäre, wenn er seine Tarif... ...haft ein Jahr früher in's Land ge... ...t hätte.

...Mit dem Pferdetausche oder, ...it es schöner klingt, mit der staats... ...ischen Abmachung zwischen den Le... ...aturmehrheiten in Illinois und in ...d-Dakota scheint es wirklich Ernst ...den zu wollen. Es befindet sich be... ...s eine Abordnung von Bauernbünd... ...aus Süd-Dakota unterwegs, welche ...Handel abschließen soll. In letzte... ...Staate verfügen die Republikaner ...der gemeinsamen Abstimmung beider ...setzgebungs-Häuser über 69, die Far... ...über 63 und die Demokraten über ...Stimmen. Es ist daher klar, daß ...Demokraten die Erwählung eines ...mers gerade so gut ermöglichen kön..., wie es in die Hand der Herren ...ore, Cockrell und Taubeneck gelegt ...die Wahl des Generals Palmer zu ...nde zu bringen. In Süd-Dakota ...die Demokraten für sich allein ohn... ...tig, in Illinois die Bauernbündler. ...wie dort ist das Votum für die ...didaten des Bauernbundes in erster ...e als gegen die republikanische Par... ...erichtet anzusehen. Es wäre also ...nicht so uneben, wenn in jedem die... ...beiden Staaten diejenige Partei einen ...ndessenator erwählte, auf welche bei ...letzten Wahl sich die meisten anti... ...ublikanischen Stimmen vereinigten. ...wäre in Illinois die demokratische, ...Süd-Dakota die Bauernpartei. We... ...in dem einen, noch in dem anderen ...ate sind die Republikaner „mora... ..." berechtigt, den Bundessenator zu ...nnen. So sonderbar also auch der ...acher zwischen zwei Staatslegislatu... ...sein mag, so läßt sich im vorliegen... ...Falle nicht behaupten, daß er unsitt... ...sein würde. Es wäre aber doch ...r, solchen „Compromissen" durch ...Erwählung der Bundessenatoren ...ubeugen.

...n den verrücktesten Schwindel-Verfechtern gehören die demokrati... ...n Politiker in Missouri, an deren ...der Senator Vest steht. Noch vor weni...gen Wochen nahm die Legislatur von Missouri einen Beschluß an, durch welchen der Congreß aufgefordert wurde, die Freiprägungsbill zu passiren. Als aber gestern Jemand den Antrag stellte, das Haus möge erklären, daß Grover Cleveland sich durch seinen Brief über die Silberfrage als demokratischer Präsidentschaftscandidat unmöglich gemacht habe, da kam er schön an. Mehrere Demokraten sagten frei heraus, sie dächten gerade so wie Cleveland, und die anderen bemerkten, die Sache gehöre gar nicht vor das Haus. Schließlich stimmten sämmtliche Demokraten dafür, den Antrag auf den Tisch zu legen.

So beginnt sich bereits die Behauptung der „Abendpost" zu bewahrheiten, daß hinter dem großen Geschrei der Silberschwindler weit weniger Wolle steckt, als man glauben sollte. Sie selber sind keineswegs so felsenfest davon überzeugt, daß die überwiegende Mehrheit der demokratischen Stimmgeber nicht am Ende mehr Zutrauen zu Grover Cleveland hat, als zu einem Dutzend lautmäuliger Demagogen. So sehr die Farmer im Westen und Süden nach mehr Geld schreien, so ist es noch keineswegs ausgemacht, daß sie der Mehrzahl nach unterwerthiges Geld haben wollen. Sie werden zum Mindesten stutzig werden, wenn ein Mann, in den sie Vertrauen setzen, ihnen rückhaltlos sagt, daß sie sich auf dem Holzwege befinden.

Als seinerzeit Tilden für „Hartgeld" eintrat, prophezeiten die demokratischen Politiker dritter und vierter Ordnung gleichfalls, daß er politischen Selbstmord begangen habe. Wie sehr sie im Irrthum waren, ist bekannt. Die Partei, die hierzulande den größten Lärm macht, ist nicht immer die stärkste.

Für die Civildienst-Commission hat derselbe Congreß, der 135 Millionen Dollars für Pensionen auswarf, nur $36,400 übrig gehabt. Man wagt es nicht, der Commission den Lebensfaden ganz abzuschneiden, aber man schränkt sie so ein, daß sie keine umfassende Thätigkeit entfalten kann! Freilich hat sich das Volk längst daran gewöhnt, die Reformversprechungen der Politiker als eitel Wind zu betrachten.

Lokalbericht.

Direktor Fords Strafe.

Erfreulich für faule und widerspenstige Schulkinder.

Das Untersuchungs-Comite des Schulraths hat gestern Nachmittag seine Arbeiten in Sachen der wider den Direktor Ford von der der Calhoun-Schule erhobenen Anklage beendet. Die Entscheidung desselben geht dahin, dem Schulrath zu empfehlen, daß derselbe Herrn Ford für die Dauer eines Monats suspendirt, nach Verlauf welcher Zeit der Angeklagte nach wie vor als Direktor der Calhoun-Schule fungiren soll. Die allgemeine Ansicht geht denn auch dahin, daß der Schulrath dieser Empfehlung zustimmen wird. Wirklich interessant bei dieser Angelegenheit übrigens ist noch der Umstand, daß die Mitglieder des Untersuchungs-Ausschusses ein für allemal auf's heftigste dagegen protestirten, daß irgend ein Lehrer, auch den widerspenstigsten und böswilligsten Kindern gegenüber, jemals eine andere Strafe verhänge, als eine zeitweilige Verweisung aus der Schule. Ob diese Entscheidung dazu angethan ist, die in Rede stehenden Rangen besonders zu betrüben, muß bezweifelt werden.

Verlangt ein Herzenspflaster.

Fräulein Minna Danenberg, die im Hause ihrer Eltern, No. 56 Fisk Str., ein kleines Blumengeschäft betreibt, hat den etwa 50jährigen Wirth Henry Landwehr, Ecke Wentworth Ave. und 29. Str., wegen Bruchs des Heirathsversprechens auf $5000 Schadenersatz verklagt. Fräulein Minna erzählt, daß Henry, den sie vor etwa einem Jahr auf einem Balle kennen lernte, nicht ruhte, bis sie ihm ihr Jawort gegeben hatte. Zwei Wochen vor dem „bereits festgesetzten Hochzeitstag habe er sich Gattenrechte erzwungen und bald darauf sei seine Liebe plötzlich erkaltet. Landwehr habe dann statt der Klägerin die glückliche Besitzerin zweier Häuser heimgeführt. Der Anwalt des Mädchens, Herr Chas. Bary, hat die Klage im Kreisgericht eingeleitet.

Eine alte Fehde.

Zwischen den „Bankiers" Ignaz und Eduard Zeisler einerseits und dem Preß-Agenten der Liliputaner-Gesellschaft, H. Strelitz andererseits, entspann sich gestern Abend in einer Wirthschaft an der Randolph Str. ein Streit, der mit der Verhaftung des Letzteren endete. Der Ursprung des Haders ist in einem Zeitungsartikel zu suchen, welchen Herr Strelitz vor vier Jahren, als Redacteur der Oesterreich-Ungarischen Zeitung in New York, schrieb und in welchem er das Publikum vor den „europäischen Bonds-Schwindeleien", wie sie von den „Bankiers" Horner und Zeisler verübt wurden, warnte.

Die Angelegenheit gelangt am Mittwoch zur Verhandlung.

Noch ein Riesengebäude.

Die Pläne für eine neue, große, elegante Miethkaserne in Oakland sind fertig und der Bau soll sofort beginnen. Das Gebäude wird auf dem Chas. E. Brown'schen Grundstück, östlich der Cottage Grove Ave., zwischen Oakwood Ave. und 39. Str., errichtet. Es wird 10 Stockwerke hoch, 200 Fuß lang und 105 Fuß tief werden und eine halbe Million Dollars kosten.

Fünfundsiebzig Familien, für jede sieben Zimmer gerechnet, werden in dem „Häuschen" Platz finden.

Husten. „Brown's Bronchial Troches" werden mit Nutzen zur Linderung von Husten, Halsweh, Heiserkeit und Luftröhrenleiden gebraucht. 25 Cents eine Schachtel.

Die Weltausstellung.

Stillstand der Erdarbeiten im Jackson Park.

Finanzausweis des Schatzmeisters Seeberger.

Der Ausstellungs-Correspondent der „Kölnischen Zeitung" eingetroffen.

Da die mit Erdarbeiten im Jackson Park beschäftigten Italiener, wie bereits gestern gemeldet, sich von den sie umstehenden Schaaren Arbeitsloser dermaßen haben einschüchtern lassen, daß sie ihre Arbeit niederlegten, so wird dort gegenwärtig wieder einmal auch nicht eine Schaufel gerührt. Fünfzehn bis zwanzig Union-Zimmerleute, welche einen Geräthe schuppen und eine Schmiedewerkstatt bauen, repräsentiren gegenwärtig die ganze auf dem Hauptausstellungsplatze thätige Arbeiterschaar. Die Contraktoren erklären übrigens, daß sie soweit mit dieser Lage der Dinge ganz zufrieden seien, da, ehe die vorerwähnten Schuppen nicht gebaut wären, doch aus der eigentlichen Arbeit nicht viel werden könne. Am Montag aber will Signor Dicola, der Subcontraktor, es vorläufig noch einmal mit 200 Italienern versuchen und für dieselben nöthigenfalls Polizeischutz sichern.

Das lokale Direktorium hielt gestern Abend eine Berathung ab, bei welcher wieder einmal eine ganze Reihe weitschweifiger Reden gehalten wurde, ohne daß die Herren indessen besonders viel des Gescheuten zu Stande gebracht hätten.

Schatzmeister Seeberger berichtete, daß die Einnahmen bisher $1,024,563.95 betragen, daß $914,856.95 baar vorhanden seien, und daß bisher auf Zahlungsanweisungen $109,706.93 ausgegeben seien.

Außerdem wurden mehrere Ernennungen vorgenommen, von welchen die des Sekretärs Benjamin Butterworth zum „General Solicitor" des Ausstellungs-Unternehmens die einzig bemerkenswerthe ist. Das Comite für Bauten und Baugründe überwies dem Staate Iowa für die Errichtung des Gebäudes, in welchem seine Staatsausstellung untergebracht werden soll, den Platz im Jackson Park, auf welchem gegenwärtig das Restaurations-Gebäude steht.

Zum Schlusse sei noch bemerkt, daß Herr Dr. Wyl, der hier wie in Deutschland seiner Tüchtigkeit wegen so hochgeschätzte Journalist, als der erste ausländische Weltausstellungs-Korrespondent hierselbst eingetroffen ist. Dr. Wyl hat sich bereits als amtlicher Vertreter der „Kölnischen Zeitung" bei den Weltausstellungsbehörden gemeldet und sein Beglaubigungsschreiben vorgelegt.

Nach sechs Jahren gefunden.

Die traurig-romantische Geschichte eines entführten Kindes.

Die Geheimpolizisten der Cottage Grove Ave. Station machten am gestrigen Tage in der Wohnung der Frau Allen Campbell, No. 2509 State Str. in der Person der 13jährigen Maud Davis ein Kind ausfindig, welches vor sechs Jahren, als es vor dem Hause seiner Eltern in Gresham, Wisc., auf der Straße spielte, gestohlen worden war. Maud erzählte, daß damals ein Mann und eine Frau sie fortgeschleppt und nach Milwaukee gebracht hätten, woselbst sie das Paar durch Betteln ernähren mußte. Ihre Behandlung war die denkbar schlechteste, und nach sechs Monaten verließen sie ihre Entführer ganz und gar. Sie bettelte dann auf eigene Faust weiter bis sie schließlich von einer mitleidigen Dame aufgefunden und der Frau Campbell hierselbst zur Verpflegung übergeben wurde. Die Letztere hängt an der Kleinen ebensosehr, wie Maud an ihr und so hat denn die Polizei ihre Mutter, welche die Nachforschungen nach ihrem Verbleib niemals aufgegeben, vorläufig nur von ihrem Aufenthalt benachrichtigt.

Eine schöne Gedächtnißfeier.

Wie wir bereits berichteten, gedachten verschiedene Gesangvereine, welche im Februar vorigen Jahres sich an der Sängerfahrt nach New Orleans betheiligten, des verhältnißmäßig noch sehr glücklichen Ablaufs des Eisenbahnunfalles, der dem Sängerzuge bei Coaling, Ala., zustieß, vor einigen Tagen bei entsprechenden Festlichkeiten.

Die schönste, hehrste Gedächtnißfeier war wohl die des „Teutonia Männerchors", dessen Mitglieder binnen wenigen Minuten die Summe von $100 zusammenbrachten, um dieselbe der Wittwe des bei jenem Unfalle zu Tode gekommenen Lokomotivführers Doolittle zu übermitteln. Dieses Vorgehen des „Teutonia Männerchors" verdient sicherlich Anerkennung, und die übrigen betheiligten Gesangvereine werden es sicherlich nicht unterlassen, das Beispiel des genannten Vereins zu befolgen.

Hatte keine Lizens.

Richter Kersten verurtheilte gestern den ehemaligen Wirth H. Spengler zu $40 Strafe, weil er in dem Lokale 101 Sedgwick Str. längere Zeit Wein, Bier und Cigarren ohne Gewerbeschein verkaufte. Spenglers Angabe, daß die Northwestern Brauerei die Steuer für ihn hätte bezahlen wollen, wurde von dem Gerichtsdiener Johannes auf Grund eingeholter Information bestritten.

Deutsches Theater.

Wir machen unsere Leser nochmals darauf aufmerksam, daß die morgige Vorstellung unserer ständigen deutschen Theatergesellschaft in Chicago Opera House stattfindet. Zur Aufführung gelangt das neueste Bühnenwerk von Ludwig Fulda „Das verlorene Paradies" und zwar zum Benefiz für den beliebten Darsteller Herrn Theodor Bollmann.

County-Angelegenheiten.

Die „Aid and Visitation Society" tritt für die Kinder ein.

Das Countyraths-Comite für Angelegenheiten des öffentlichen Dienstes hielt gestern Nachmittag eine Sitzung ab, in welcher die vom County-Architekten unterbreiteten Pläne, betreffend die Anbringung von Feuerschutzvorrichtungen am County-Hospital-, Armenhaus- und Normalschulgebäude gutgeheißen wurden.

Ein Comite der „Aid und Visitation-Gesellschaft" sprach vor, um gegen den vor einer Woche gefaßten Beschluß zu protestiren, welchem zu Folge im Aufnahme-Hospital für Irrsinnige Kinder über sieben oder unter 14 Jahren ebensowenig mehr aufgenommen werden sollen, als solche Kinder, denen die Wohlthätigkeits-Anstalten verschlossen blieben. Der Protest ward dem County-Anwalt zur Begutachtung überwiesen. Die „Aid Society" hat a Conto des in Rede stehenden Beschlusses erst vor wenigen Tagen mit drei halbverhungerten und verkommenen Waisenkindern bereits traurige Erfahrungen gemacht.

Zum Schluß der Sitzung wurde ein Schreiben des County-Anwalts verlesen, in welchem derselbe mittheilt, daß er in der nächsten Versammlung ein Gutachten darüber abgeben werde, was mit den von im County-Hospital Gestorbenen herrührenden Uhren geschehen solle.

Verdächtige Versicherungsgesellschaften.

Betrug und gesetzwidriges Einverständniß constatirte General-Staatsanwalt gestern in einem vor Richter Collins anhängigen Prozesse der „Mutual Guarantee Fire Insurance Co." gegen die „Manufacturers Mutual Insurance Co."

Vor etwa zwei Wochen erwirkten folgende Gesellschaften: „Pioneer Insurance Co.", „Cascade Fire & Marine Insurance Co." „Mutual Guaranty Insurance Co." und „Aurora Mutual Fire Insurance Co.", welche sämmtlich unter dem Namen „The Mutual Guarantee Fire Syndicate" arbeiten, ein Zahlungsurtheil in der Höhe von $2442.19 gegen die „Manufacturers Mutual Insurance Co." und beantragten die Bestellung eines Massenverwalters für letzteres Institut.

Es wurde nun behauptet, daß das genannte Urtheil auf betrügerische Weise und zwar zum Nachtheil der Gläubiger mit reellen Forderungen erwirkt sei, und Richter Collins wurde ersucht, dasselbe vorläufig weder vollstrecken zu lassen, noch gestatten zu wollen, daß die klägerischen Gesellschaften über die im Besitze des Massenverwalters befindlichen Werthobjecte irgend wie disponiren dürfen. In einem Zusatzantrage wird ferner gebeten, dem ganzen Syndicat die Erlaubniß zum Geschäftsbetriebe im Staate Illinois zu entziehen.

Die Gesellschaften erhielten eine zehntägige Frist, um sich gegen die ihnen zur Last gelegten Anschuldigungen zu rechtfertigen.

Die Schifffahrts-Saison naht.

Diejenigen unserer Leser, die in der nächsten Zeit etwa Verwandte oder Bekannte aus Deutschland erwarten, wird es interessiren zu erfahren, daß vom 1. März an, den Zwischendecks-Passagieren auf den Dampfern des Norddeutschen Lloyds Eßgeschirr unentgeltlich geliehen werden wird. Außerdem liefert der Lloyd unentgeltlich auf jedes Billet eine wollene Decke, die bei dem Verlassen des Schiffes mitgenommen werden kann.

Bei Bremen haben die Pioniere in den letzten Tagen umfassende Eissprengungen vorgenommen, um die Weser für die Schifffahrt wieder nutzbar zu machen.

Kurz und Neu.

* Gestern Abend hielt Henry Stanley den ersten seiner beiden Abschiedsvorträge im Auditorium. Der Besuch war ein nicht ganz so zahlreicher, als der, welcher ihn bei seinem ersten Auftreten begrüßte, namentlich die Logen zeigten eine erschreckende Leere. Stanley sprach über seinen 23jährigen Aufenthalt in den Tropen. Sein Vortrag wurde im Ganzen sehr kühl aufgenommen.

* William S. Smith, ein Angestellter in der Comptrollers Office, starb gestern Nachmittag in seinem Heim an der Nord Clark Straße am Herzschlag. Der Verstorbene war sehr beliebt unter seinen Bekannten und erst seit dem letzten Sonntag krank.

* Herr Wm. Bauer, der Vorsteher des „Mail-Department" der „Abendpost", der sich vor Kurzem zu einer Geschäfts- und Erholungsreise nach Deutschland begab, ist glücklich in Leipzig angelangt.

* Im kleinen Saale der Garfield Turnhalle findet morgen Abend 8 Uhr eine Versammlung statt, in welcher die Vorzüge des allgemein so populären Ordens der A. O. U. W. erörtert werden, mithin solchen, welche die Absicht haben, demselben beizutreten, die Gelegenheit geboten ist, sich einzeichnen zu lassen.

Orpheus Masken-Fest, Samstag, 14. Febr., Brands Halle.

Briefkasten.

Leser in Iowa. Den „Cronin"-Kunze können Sie erreichen per Adresse: John P. Kunze, cor. Oakdale and Southport Avenue, Chicago, Ill.

Fritz H. Der Zoll für Metzgermesser beträgt je nach dem Werth derselben von 10 Cents bis $2 pro Dutzend, und außerdem dreißig Prozent des Werthes. Selbstverständlich müssen Sie dieselben verzollen.

G. E. H. Adressen von Aerzten und Geschäftsleuten geben wir im Briefkasten nicht. Sehen Sie in den Anzeigen oder im Adreßbuch nach.

A. W. W. Die Central Musikhalle befindet sich an der Südostecke der State und Randolph Str. Mit der ehemaligen Nonne, die dort einen Vortrag angekündigt, hat es seine Richtigkeit.

A. R. 1) Es kommt darauf an, ob der Mann mit oder ohne Urlaub ausgewandert ist. 2) Ein sechzehnjähriges Mädchen hat ebenso gut das Recht, hier einzuwandern wie jede andere Person.

Dr. Carroll, Specialist.

Frau John Bateman erzählt eine interessante Geschichte in Betreff ihrer Heilung von Rheumatismus.

„Mein erster Besuch bei Dr. Carroll war gewissermaßen zufällig", begann Frau John Bateman, welche mit ihrem Gatten und Familie in den hübschen Vienna Vestibule Flats, No. 237 O. Huron Str., Nordseite, wohnt. „Ich war schon früher in der Office eines anderen hervorragenden Chicagoer Arztes gewesen, welcher ein Freund meines ersten Mannes, des verstorbenen Dr. Herett, war, fand denselben jedoch nicht zu Hause und beschloß deshalb, Dr. Carroll, 96 State Str., aufzusuchen, von dem ich schon sehr viel durch Chicagoer Zeitungen gehört hatte. Ich habe allen Grund, mich darüber zu freuen," fuhr Frau Bateman in freundlicher Weise fort, und gab eine sehr interessante Schilderung ihrer schnellen Wiederherstellung von einem heftigen Anfall von Rheumatismus.

„Ich hatte Rheumatismus in den Knöcheln und die Schmerzen waren so arg und die Knöchel waren dermaßen geschwollen, daß ich nicht aufrecht stehen konnte", begann Frau Bateman ihren Bericht. „Eines Abends machte ich beim Gehen einen Fehltritt, und die Geschwulst und Schmerzen nahmen so zu, daß das Gelenk zu dreifacher natürlicher Größe geschwollen war. Dann brach an zwei oder drei Stellen die Haut auf und die Wunde war so schmerzhaft, daß ich nur Erleichterung verspürte, wenn der Fuß so hoch ruhte, daß das Blut nicht hinunter fließen konnte.

„Ich fand höchstens zwei oder drei Stunden Ruhe und Schlaf während der ganzen Nacht und wurde so schwach und hilflos, daß ich mich unter den größten Schmerzen kaum bewegen konnte. Mein ganzes System war in Mitleidenschaft gezogen. Später hatte ich fast die ganze Zeit im Bett zuzubringen in Folge der Schmerzen und zunehmender Schwäche und fand kaum die geringste Ruhe.

„Ich litt fortwährend Schmerzen und Pein, und mein Nervensystem war vollständig zerrüttet. Ich versuchte alle möglichen Salben, von denen ich hörte und ließ mich von hiesigen und auswärtigen Doctoren behandeln, wurde aber trotzdem immer kränker.

„Wie ich schon sagte, schließlich begab ich mich in Dr. Carrolls Behandlung. Der Doctor gab mir zu verstehen, daß mein Fall ein sehr ernster sei, und daß es wenigstens zwei oder drei Monate Behandlung erfordern würde, um eine Heilung zu ermöglichen. Die ersten zwei Wochen besserte ich mich so langsam, daß ich fast entmuthigt war und ernstlich daran dachte, es aufzugeben. Dennoch setzte ich die Kur fort, und in einem Monate befand ich mich so gut, daß eine weitere Behandlung unnöthig war.

„Mein Knöchel hat jetzt wieder seine natürliche Form, ist frei von Schmerzen und Anschwellung und ich kann drei oder vier Meilen marschiren oder ich würde, wenn nöthig, den ganzen Tag auf den Füßen stehen können. Mein Appetit und meine Kraft sind zurückgekehrt, und meine Gesundheit ist in jeder Beziehung ausgezeichnet. In der That ist Dr. Carrolls Behandlung in meinem Fall eine wunderbare zu nennen, und er that mehr für mich in kürzerer Zeit als er versprach und mehr, als ich für möglich hielt.

„Vor einiger Zeit besuchte ich wieder den Arzt, in Folge dessen Abwesenheit ich Dr. Carroll meinen ersten Besuch machte, und erzählte ihm, was letzterer für mich gethan. Er war natürlich sehr erfreut, daß ich wieder gesund war, und, was noch mehr sagen will, er sprach mit großer Anerkennung von Dr. Carrolls Thaten in Chicago als Arzt," schloß Mrs. Bateman.

Dr. J. G. Carroll,

Specialist,

96 State Str., Chicago.

Gegenüber Marshall Field's.

Office-Stunden: 9 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags; 2 bis 4 und 6½ bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachm. Consultation in der Office oder brieflich $1.00.

Yerkes als Thierquäler.

Die „Humane Society" hat in letzter Zeit bekanntlich dem Pferdematerial der Nordseite-Straßenbahngesellschaft ihre Aufmerksamkeit zugewendet. Wie sehr nothwendig ihre Intervention war, zeigte die gestern Nachmittag vor Richter R. H. White verhandelte Anklage gegen den Hilfs-Superintendenten der „Limits-Station", Scannel, und den Kutscher Lyden, von der Lawrence Ave.-Linie, wegen Thierquälerei. Der Agent der „Humane Society", Herr Williams, constatirte den jammervollen Zustand der Zugthiere und die Thatsache, daß der Kutscher Lyden denselben an zuständiger Stelle gemeldet habe. Abhülfe sei indeß nicht erfolgt. Das Urtheil gegen Scannel lautete auf $25, das gegen Lyden auf $3. Vier weitere Anklagen gegen Straßenbahnbeamte wegen Mißhandlung der armseligen Klepper wurden um 10 Tage verschoben, da man erst den Effect dieser Bestrafung auf Herrn Yerkes abwarten will.

Deutsche Volkstheater.

Freibergs Opern-Haus.

Von der fleißigen und tüchtigen Gesellschaft dieses Theaters dargestellt, geht unter Regie des Directors Moritz Hahn am nächsten Sonntag das frei nach Shakespeare bearbeitete Lustspiel: „Die bezähmte Widerspenstige" zum ersten Male in Freibergs Opern-Haus in Scene. Die Hauptrollen spielen wie letzten Sonntag bei der wieder zahlreich besuchten Vorstellung „Toni und Vroni" von Charlotte Birch-Pfeiffer, die Herren: Director Moritz Hahn, L. Deutsch, Bauer, Sporn, Franz, Lenders, sowie die Damen: Nosta, von Bergere, Häuser, Julie Wagner, und werden sich dieselben auch im Lustspiel denselben Dank des in dieser Saison außergewöhnlich gut besuchten Hauses verdienen, wie bis jetzt in jeder Vorstellung.

Wendels Opernhaus.

In Wendels Opernhaus, 1506 Milwaukee Ave., eröffnet Herr Direktor Camillo Lundt, morgen, Sonntag, eine Reihe von Theater-Vorstellungen, und zwar bringt die Direktion zur ersten Vorstellung die beliebte Operette „Don Cesar" von Dellinger zur Aufführung. Dem Vernehmen nach besteht das Personal des Herrn Lundt aus guten Gesangskräften und ist eine vollständig neue Ausstattung sowohl an Garderobe wie an Scenerien angeschafft worden. Die Erfolge, welche Herr Camillo Lundt in den 3 Jahren seiner Direktion in Müllers Halle erzielte, lassen erwarten, daß das Theater-Publikum der Westseite sich rege an diesen Vorstellungen betheiligen wird. Wir bemerken noch, daß nach der Vorstellung ein flotter Ball stattfindet.

Kinder-Wagen.

Preis $1.50 bis $25.00.

Unsere $25-Wagen kosten überall $32.

Die größte Auswahl von **Kinder-Wagen, Rohrstühlen und Rohr-Schaukelstühlen** findet man in den **Chicago Willow & Rattan Works, No. 268 S. Halsted Str. No. 268.**

Wir verkaufen Kinderwagen billiger, als irgend ein Haus in Chicago. Alle unsere Waaren sind unser eigenes Fabrikat. Bitte sprecht vor und überzeugt Euch. Vergeßt nicht die Nummer

268 South Halsted Str., Ecke Harrison und Blue Island Ave. 14fb4mfadibo

Rheinländer aufgepaßt.

Sonntag, den 15. Februar 1891, Abends 7 Uhr 11 Minuten,

Großer Masken-Ball

— und —

Coelner Carneval

— des —

Rheinischen Vereins

in der

Nordseite Turnhalle.

Es werden noch nie in Amerika dagewesene Gruppen und Charaktermasken, sowie das echte Rheinische Carnevalsleben vorgeführt werden. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **Das Elfer-Comite.**

Die Parole ist: Gek los Gek elans. frsa

Hurrah! Hurrah! Jetzt sünd de Narren wedder dar. De **Plattdütsche Gilde Chicago No. I** fiert am 14. Febr. 1891 ehren 7. groten Maskenball in Uhlichs beide groten Hallen, 27. N. Clark Str.

Grote Herren vom Rath und Hamburg un Umgegend warrn anwesend sien, nämlich Haune Rüter, F schlene, Onkel Bräsig, Piepenreimers, Hein Mattler un sien Hahnrieder, Hans Matts mit de Gummi Näs, Sanften Heinrich mit sien Olsch un sonstige importirte Hans Narren. 2b14fe5

De söben Verrückten.

Maskenanzüge sind in de Halle to renten.

Große **Preis-Maskerade** — des — **Hamburger Clubs,** am Samstag, 21. Februar, in **BRAND'S HALLE.**

1. Preis: Die schönste Gruppe nicht unter sieben Personen, $10.
2. Preis: Die schönste weibliche oder männliche Charakter-Maske $5.
3. Preis: Die schönste weibliche Phantasie-Maske $5.
4. Preis: Die schönste weibliche oder männliche komische Maske $5.
5. Preis: Für die schlechteste Maske eine Flasche Champagner. 7,14,20f4

Tickets 50c @ Person. — Hummel?? Comite.

Erster großer Maskenball

veranstaltet von der **German Waiters & Bartenders Columbia Ass'n** — in der — **Nordseite Turnhalle,** — am — **Montag, den 16. Februar 1891.** 7,14fb1

Tickets 50 Cents.

Außer verschiedenen Gruppen kommt die „Amerikanische Kellner-Mühle", „Der Einzug der Columbia" u. s. w. zur Aufführung. **Das Comite.**

Großer Maskenball

— des — **Schweizer Männerchor** und des **Grütli-Vereins,** Samstag, den 21. Februar 91, in der Nordseite-Turnhalle. Tickets 50c @ Person. fml

Grosser Preis-Maskenball

— der — **Westseite Carneval-Gesellschaft,** am Samstag, den 21. Februar in der Douglas Halle, Ecke Polk Str. und California Ave. An die besten Masken werden sechs werthvolle Preise vertheilt werden. Eintritt 25c @ Person. 1

Erstes großes Stiftungsfest — der — **Kranken-Unterstützungs-Section des T.-V. E.** am Samstag, den 21. Februar, — in der — **"EINIGKEIT" TURNHALLE,** Blue Island Ave., zwischen der 21. und 22. Str. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 25c @ Person. 14,20fb1

Geschlossener Maskenball,

veranstaltet vom **Teutonia Männerchor,** — am Samstag, den 28. Februar 1891, — — in der — **Central Turnhalle, 1105-15 Milwaukee Ave.** 14,18,21,25,27f1

Maskengarderobe ist in der Halle zu haben.

V. A. O. D. Großer Preis-Maskenball — arrangirt vom — **Eintracht Hain No. 46 u. Karl Marx Hain No. 72 in Yondorfs Halle,** North Ave. und Halsted Str. am Samstag Abend, den 21. Febr. 1891. Tickets 25c @ Person.

Es werden für die zwei besten Gruppen hohe Preise ebenso für die zwei besten Costume-Maskeraden ausbezahlt. fafr3

Erster großer Maskenball,

arrangirt vom **Arbeiter Unterstützungs Verein No. 1 und Arbeiter-Liederkranz, A. U. V. O.** 31ja4fal **Samstag, den 21. Februar 1891, in Folz's Halle,** North Ave. und Larrabee Str. Tickets 25c @ Person. An der Kasse 50 Cents.

Auf Verlangen kommt zur Wiederholung: **Großes Militär-Conzert nebst Ball!** gegeben von Herrn **MEINKENS MILITÆR-KAPELLE** (30 Mann), unter gefälliger Mitwirkung verschiedener Gesang-Vereine, in Walshs neuer Halle, Ecke Milwaukee Ave. und Noble Str. Am Sonntag, 15. Febr. '91, Abends 8 Uhr. Zur Aufführung kommt: **Die Hermanns-Schlacht, von Gervais.** Erinnerung an die Schlacht im Teutoburger Walde im J. 9 u. Chr. — Eintritt 25c. dofa

Morgen

över 8 Dag in Uhlich's Hall, Feb. 21., hett de Plattdütsche Vereen von Chicago **MASKEN-BALL!**

Großes Preis-Kegeln, Sonntag, 3 Uhr Nachmittags. **Badorfs GERMANIA HALLE.** 1

GLOBE SAVINGS BANK,

225 Dearborn Str.

Eingezahltes **$200,000** Kapital.

Unter Staats-Aufsicht.

Unser Nickel-Sparsystem ist jetzt in voller Thätigkeit und Marken werden in 70 Agenturen über die ganze Stadt hin verkauft.

Fragt in der Bank wegen genauer Auskunft nach.

Beamte:
C. W. SPALDING, Präsident.
EDWARD HAYES, Vice-Präsident.
J. P. ALTGELD, zweiter Vice-Präsident.
H. S. DERBY, Kassirer. 13jadisa2m

Harugari Liedertafel, D. O. H.

Erster großer **Preis-Maskenball** am Samstag, den 14. Februar 1891, in der **Central-Turnhalle,** 1105—1115 Milwaukee Ave.

Tickets 25 Cts. @ Person. An der Kasse 50 Cts. Näheres durch Plakate. safrs

Deutsches Theater im Chicago Opera House Washington Str., Ecke Clark.
Direktion: Richard, Welb & Wachsner. Geschäftsführer: Siegmund Selig.
Sonntag, den 15. Februar 1891: 18. Abonnements-Vorstellung. Benefiz für Theo. Bollmann. Ludwig Fuldas letzter großer Erfolg: **Das verlorene Paradies** in 3 Akten. bosa0
Sitze sind an der Casse des Chicago Operahaus zu haben

Aurora Turnhalle. Der große Lach-Erfolg **DER MOHRENPRINZ.** Nach der Vorstellung Verloosung. Samstag, den 28. Febr. Theater-Maskenball

Müller's Halle. **Genoveva.** Nach der Vorstellung Verloosung. Samstag, den 21. Febr. Theater-Maskenball fs3

ASHLAND HALLE, 4650—4652 Ashland Ave. Sonntag, den 15. Februar 1891: **„Ein Pantoffel-Held!"** oder: „O, diese Weiber!" Lustspiel in zwei Akten. Zum Schluß: **„Der schwarze Peter."** Oder: Im Dunkeln ist gut Munkeln! Posse in 2 Akten.

Deutsches Theater in Wendels Opernhaus, 1506 Milwaukee Ave.
Direktor und Regisseur..........Camillo Lundt
Geschäftsführer..........Joseph Eliot
Sonntag, den 15. Februar 1891: Eröffnung der Saison.
DON CESAR, Operette in 3 Akten v. Walther. Musik von Dellinger.
Anfang 8 Uhr. Eintrittspreis 25 Cts. durch's ganze Haus. Reservirter Sitz 35 Cts. Nach dem Theater: Ball. Die Direction.

Deutsches Stadt-Theater in Freibergs Opernhaus, State und 22. Str., Sonntag, den 15. Februar 1891: **„Die bezähmte Widerspenstige!"** Lustspiel, frei nach Shakespeare von Holbein. Unter Regie von Director Moritz Hahn. 6

Apollo-Theater. Mädel ohne Geld.

ARBEITER HALLE Sonntag, den 15. Februar: Benefiz für Karl Ribbeke: **„Die Armen und Reichen von New York."** The Streets of New York. 6

Hoerber's Halle. Sonntag, den 15. Februar 1891: Benefiz Bertha Wagner: **Das Mädchen vom Dorfe.**

Stiftungs-Fest der Turner und Turnschwestern des Turn-Vereins **"GUT HEIL",** am Sonntag, den 15. Februar 1891, in Ewers Halle, Ecke Belmont Ave. & Wallace Str., Avondale. — Anfang 2 Uhr Nachmittags. Eintritt 25 Cents @ Person. | An der Kasse 50 Cents. Damen in Herrenbegleitung frei. 712,14fd

Zehnter großer Maskenball — der — **Vereinigten Südwestseite-Logen** des D. O. H. — abgehalten am — Samstag, den 21. Februar 1891, in der Vorwärts Turnhalle, W. 12. Str. Anfang 8 Uhr Abends. Eintritt 50c @ Person. Gallerie 25c. Das Comite hat für alle nur erdenklichen Belustigungen, sowie auch für die beste Bedienung gesorgt. Anzüge sind in der Halle zu haben. fmodo6

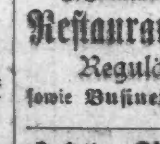
Nord-Chicago Schützen-Park. Ecke Clybourn, Belmont und Western Ave. Drei Picnic-Plätze, mit allen Bequemlichkeiten, sind zu mäßigen Bedingungen zu vermiethen. Einfacher Fahrpreis an Clybourn- oder Lincoln Ave. Car-Linien. Nachzufragen bei Jul. Lehmann, Verwalter des Parks. 21ja4sa0 Das Direktorium.

GERMANIA WAITER UNION, 133 N. Clark Str., Telephone 3586. Chicago. Waiters, Barkeepers und Lunch-Counter-Men sind jeder Zeit zu haben. Nähere Auskunft ertheilt der Office Sekretär, 133 N. Clark Str. 3ja3m

Bäcker- und Conditor-Arbeits-Nachweisungs-Bureau des Chicago Bäckermeister-Vereins befindet sich 292 5. Ave. 25j1m

HOTEL Stadt Hannover, **WM. MESTER & CO.,** Eigenthümer. 144—Michigan Straße,—144 nahe Clark Str., Chicago. Zimmer per Tag von 50 Cents aufwärts, per Woche $2.00 und aufwärts. **Restaurant & Sample Room.** Mahlzeiten zu jeder Tageszeit zu haben. Logenhalle und Club-Zimmer zu vermiethen. Dieses neue deutsche Hotel ist mit allen modernen Einrichtungen versehen. Bade- und Toiletten-Zimmer auf jedem Floor. Licht, frische Luft, gute Betten und elektrischer Glockenzug in jedem Zimmer. Die Halle ist so eingerichtet, daß der Carpet aufgenommen und die Halle als Tanzsaal benutzt werden kann. 8nljsa6

Alphons Weigand, 180—182 Washington Str., gegenüber der „Abendpost". **Restaurant und Saloon.** Regulärer Mittagstisch sowie Business Lunch von 11—2 Uhr. 12jamomilalm2



CHAS. C. BILLETERS Californier-, Missouri- und Ohio-Weine **85 Cts. die Gallone** und aufwärts, frei in's Haus geliefert. 182 O. RANDOLPH STR. und 3011 WENTWORTH AVE. bibofsa

Richter Tuthill hatte Mitleid.

Richter Tuthill hat der unter fünf Hehlerei-Anklagen zu schwerer Strafe verurtheilten 16-jährigen Edith Tuttle die Abbüßung der Letzteren vorläufig unter der Bedingung geschenkt, daß dieselbe fortan einen ehrlichen Lebenswandel führt. Das Mädchen war bis zu ihrem 15. Jahre niemals vom Pfade der Tugend abgewichen, wurde dann aber durch die grausame Behandlung ihres Vaters aus dem Hause getrieben und heirathete den Einbrecher Walter Tuttle. Der letztere Umstand erklärt wohl das Vorhandensein von gestohlenen Sachen in ihrer Wohnung. Richter Tuthill gab der jungen Frau den Rath, zu ihrer Mutter zurückzukehren.

Gegen die McKinley Bill.

Fünfzehn hiesige Importeure haben gestern im Bundesgericht Klagen auf Ungültigkeits-Erklärung des berüchtigten McKinley Gesetzes eingereicht. Es wird behauptet, daß die Werthbestimmungen durch den New Yorker General-Abschätzer ebenso unvernünftig sind, als die Bestimmungen der McKinley Bill.

* Der 75jährige H. B. Hendershot, von 5331 Greenwood Ave., stürzte gestern Abend an der Indiana Ave. von einem Straßenbahnwagen und erlitt dabei schwere Verletzungen.

Vom Büchertisch.

Von der Buchhandlung von Kenkel & Co., 75 Dearborn Str., sind uns soeben die ersten beiden Hefte des Jahrgangs 1891 des bekannten und beliebten Familienblattes „Die Gartenlaube“ zugegangen. Von dem vortrefflichen Inhalt dieser gediegenen Zeitschrift heben wir nur den neuesten Roman von W. Heimburg, „Eine unbedeutende Frau“, sowie „Die Beichte“ von Ernst Wichert hervor, welcher letztere Roman in einer der nächsten Nummern beginnen wird. Ferner enthalten die ersten beiden Hefte vortreffliche belehrende Aufsätze aus allen Fächern des Wissens und über die die Gegenwart bewegenden Fragen, sowie prächtige Illustrationen. Vierzehn auserlesene Kunstblätter sollen dem begonnenen Jahrgang zur ganz besonderen Zierde gereichen.

Scheidungsklagen.

Die folgenden Scheidungsklagen wurden gestern eingereicht: Elizabeth gegen George Dilcher, wegen Verbrechens; Mary gegen Charles Gerber, wegen Verlassens; Augusta F. gegen Walter T. Cox, wegen Ehebruchs; Augusta gegen Robert Wolff, wegen Grausamkeit und Trunksucht.

Die folgenden Scheidungsdekrete wurden gestern bewilligt: Jennie M. von Stephen H. Sickle, wegen Ehebruchs; Emma von John Johnson, wegen Trunksucht und Grausamkeit; Louis von Mary Mason, wegen Verlassens; Annie von Thomas St. Peters.

Heiraths-Licenzen.

Die folgenden Heiraths-Licenzen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Ernst Hauge, Christine Lamsen.
Albert Priebe, Emma Dingle.
Charles Thornton, Emma Schäfer.
R. A. Hauschmann, Mary Kastin.
Nis Peter Hansen, Christine Peterson.
John Dondlinger, Annie Wester.
Walter Rucker, Emma Dail.
W. Mielke, Mollie Meyer.
Henry Meager, Mary Richel.
Sidney L. Jeter, Florence Roso.
F. W. Kuhlmann, Annie Bentgen.
John Carlson, Sophie Moberey.
J. Kruse, Augusta Krei.
William Eggebrecht, Augusta Mann.
Fred Geffert, Sarah Davis.
Emil Carlson, Annie Godey.
August Carlstedt, Alma S. Anderson.
Frank Fuhrmann, Mary Geary.
Charles A. Ankorbeeg, Hanna M. Carlson.
Johann Maus, Mathilde Koranka.

Todesfälle.

Im Nachstehenden veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern Mittag und heute Nachricht zuging:

Peter Spelz, Ecke Florimond und Franklin Str., 28 J.
Otto Dehling, 300 W. Huron Str., 56 J.
Georgie F. Mugler, 710 N. California Ave., 8 J. 4 M.
Etna Ehrhardt, 3227 5. Ave., 1 J. 4 M. 27 T.
Frank Müller, 1380 N. Halsted Str., 4 J. 1 M. 12 T.
Dorothea Kasdorf, 265 W. Chicago Ave., 70 J.
Fred Frank, 167 23. Str., 76 J.
Christie Heinz, 21 Rubie Str., 6 M.
Marie Haymann, 756 Hinman Str., 3 J. 7 M.
Rebecca Roth, 3522 Emerald Ave., 30 J.
Bertha Wolf, 696 W. Monroe Str., 63 J. 8 M. 13 J.
Meta Buerter, 540 Blue Island Ave.
Fanny Bernheim, 261 Larrabee Str., 56 J.
Marie Raus, 50 Park Ave., 48 J. 1 M. 27 T.
Fannie Pincus, 1242 Loll Ave., 9 J. 8 M.
Willie Flebbe, 125 Menommonee Str., 14 T.
Ida Burmeister, 1221 Fulton Str., 9 J. 2 M.

Bauerlaubnißscheine

wurden an folgende Personen ausgestellt: J. H. Lussen, zweistöck. Frame-Laden und Flats, South Chicago Ave. und 76. Str., $2,000; C. F. Biorzens, zweistöck. Backstein-Wohnhaus mit Basement, 349 91. Str., $2,000; Frau Swenson, zweistöck. Frame Flats, Ave. K, nahe 97. Str., $1,800; Jul. Rehm, zweistöck. Frame-Laden und Flats, 75. Str. und Shell Ave., $2,000; William Marwell, zweistöck. Frame Flats, 8533 Macinaw Str., $1,500; J. M. Bacon, zweistöck. Frame Flats, Erie Ave., zwischen 87. und 88. Str., $1,000; Steele & Corgan, einstöck. Frame Cottage, 60. und Winter Str., $1,400; W. D. Harford, vier dreistöck. Backstein-Laden und Flats, 71. Str., nahe der Rock Island-Bahn, $15,000; Andrew Bloom, zweistöck. Frame Flats, Winter und 60. Str., $1,700; Adam Linn, zwei zweistöck. Frame-Wohnhäuser, 6909-6913 Paulina Str., $3,000; M. A. Hageman, zweistöck. Frame Flats, 5654 Dearborn Str., $3,500; C. A. Levin, zweistöck. Frame-Wohnhaus mit Basement, Cleveland Ave. 60. Str., $1,800; B. Johnson, zweistöck. Frame Flats, 1546 Otto Str., $2,000; P. McNally, zweistöck. Frame Flats, 3825 Parnell Ave., $5,000; Louis Großmann, zweistöck. Frame Flats, 5654 Dearborn Str., $3,500; L. Tiemann, fünf einstöck. Backstein-Cottages, 3320, 3354, 3356, 3400 und 3401 Fisk Str., $4,000; C. J. Warren, zweistöck. Backstein-Anbau, 4953 River Str., $25,000; John J. Bademann, vierstöck. Backstein-Lagerhaus mit Basement, 53-55 Meriden Str., $20,000; N. Morris, [illegible]stöck. Backstein-Fabrik, 573-577 53. Str., $5,000; A. Mohr, zweistöck. Frame Flats, 5405 School Str., $2,400; H. Freund, zweistöck. Backstein-Fabrik mit Basement, 552 Fulton Str., $5,200; James Roote, zweistöck. Backstein-Flats mit Basement, 615 Cornelia Str., $1,200; J. Stupa, dreistöck. Backstein-Flats mit Keller, 542 W. 19. Str., $5,000; C. W. Egerus, dreistöck. Backstein-Flats mit Keller, 612-614 Davis Ave., $4,000; Thomas & Son, dreistöck. Backstein-Laden und Flats, 945 W. Lake Str., $5,000; Henry Cohn, dreistöck. Backstein-Flats mit Basement, 78-80 S. Oakley Ave., $3,500.

Musikalisches.

In musikalischen Kreisen herrscht in letzterer Zeit geringe Thätigkeit, aber nichtsdestoweniger spricht die ganze musikalische Welt gegenwärtig von nichts Anderem, als der wunderbar vollendeten Kur des Fräulein B——, der berühmten Alt-Sängerin, die lange Zeit hindurch an einer bösartigen Kehl- oder Brust-Affection, hervorgerufen durch einen Katarrh im Kopfe, schwer gelitten, und die jetzt vollkommen durch den Gebrauch von Dr. Sage's Catarrh Remedy im Verein mit Dr. Pierce's Golden Medical Discovery wieder hergestellt worden ist. Für alle Brust-, Kehl- und Lungen-Affectionen, für alle eingewurzelten Hustenleiden, ist es ein Heilmittel ohne Gleichen. Wenn außerdem chronischer Nasen-Catarrh existirt, so ist der Gebrauch von Dr. Sage's Catarrh Remedy im Vereine mit demselben sehr zu empfehlen. Zu verkaufen in allen Apotheken.

Zu bemitleiden.

Tausende von Leuten werden alljährlich durch Nervenschwäche niedergeworfen. Sie macht keinen Unterschied. Sie fällt den Armen wie den Reichen. Niemand, der mit Hand oder Kopf arbeitet, ist vor einem Anfalle sicher. Wer an Nerven- oder allgemeiner Schwäche leidet, ist zu bemitleiden. Was ist sein Zustand? Er ist schwach, nervös und muthlos. Allmählich schwindet sein Gedächtniß; er leidet an Vergeßlichkeit oder Zerstreutheit. Zeitweilig schwindelt ihm; vor seinen Augen schwirren Punkte; er ist trübselig und geht nicht mit Leib und Seele an die Arbeit, denn er hat keine Thatkraft. Die größte Aufregung verursacht ihm Unruhe und Herzklopfen. Wahrlich, das Opfer ist in den Tiefen des Elends.

Chicago, 11. Februar 1891.

Nachdem ich mich von den Aerzten der Cosmopolitan Dispensary auf Nervösität und allgemeine Schwäche, verbunden mit Herzkrankheit, habe behandeln lassen, darf ich ehrlich sagen, daß ich mich als ganz anderer Mensch fühle. Ich befinde mich so wohl, wie nur je in meinem Leben. Schon vom Beginn der Behandlung an wurde mir geholfen.

Andrew Peterson,
295 Milwaukee Ave.

Die Cosmopolitan Dispensary ist ein medizinisches und wundärztliches Institut, gegründet mit einem completen Stab erfahrener und hervorragender Spezialisten, zur Heilung aller Krankheiten und Körperfehler; wie die großen Hospitale Berlins und Londons unterhalten sie ein ungeheures Privat-Laboratorium unter der Aufsicht eines erfahrenen Chemikers. Alle neuesten wissenschaftlichen Hülfsmittel für die Heilung chronischer und eingewurzelter Krankheiten. Alle Leiden privater Natur, „Nervenschwäche“, Mangel an Jugendkraft bei Männern, die Folgen von Ausschweifungen, Ueberarbeiten oder unregelmäßigem Leben werden positiv geheilt. Die Preise sind sehr niedrig, und Consultation und Untersuchung frei für diejenigen, die sich behandeln lassen. Medizinen angefertigt.

COSMOPOLITAN CHARTERED DISPENSARY

Ecke Wabash Avenue und Madison Straße.
Offen von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends, Sonntags von 9.30 Morgens bis 4 Uhr Nachm.
Entfernt wohnende Patienten werden brieflich mit Erfolg behandelt.

Auswärtige Patienten werden brieflich mit unfehlbarem Erfolge behandelt; ein Besuch erwünscht, doch nicht nothwendig. Medizinen werden sicher und ohne Aufsehen zu erregen, nach allen Theilen des Landes versandt. Schreibt um Prospekte oder Symptome-Formulare zum Ausfüllen, und wir werden einen Brief, der Eure Krankheit vollständig erklärt, sowie Rath ertheilt, frei zurückschicken. 1

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebtes Töchterchen Katie im Alter von 1 Jahr und acht Monaten am 13. Feb. gestorben ist. Die Beerdigung findet Sonntag, den 15. Febr., 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 204 24. Place, aus nach Oakwoods statt. Die trauernden Eltern

John Rothärmel,
Katie Rothärmel.

0

Gestorben: Otto Dehling, Donnerstag Abend, 12 Febr. '91, im Alter von 56 Jahren. Beerdigung Sonntag, den 15. Febr., Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 300 W. Huron Str., mit Kutschen nach Graceland. frsa5

Große Massenversammlung — der — **Metall-Arbeiter,**
Sonntag, den 15. Febr., Nachm. 2½ Uhr.
Zepfs Halle, 120 W. Lake Str.

Bekanntmachung.

Wir haben am heutigen Tage unser vollständiges Braiding und Embroidery-Departement verkauft an Joseph Alexander, Chicago Braiding Co., 233-235 Monroe Str. Wir danken unsern geehrten Kunden für das uns bewiesene Wohlwollen und bitten, dasselbe auf jetzigen Inhaber zu übertragen. dfsj4
Chicago Quilting Co., George Morgenroth.
11. Februar 1891.

NORDSEITE TURN-HALLE.
Jeden Sonntag: CONCERT.
Ausgeführt von 45 Musikern unter Leitung von Prof. A. Rosenbecker.
Anfang 3 Uhr. Eintritt 25 Cents.

Morgen
över 6 Dag in Uhlich's Hall, Feb. 21., hett de Plattdütsche Vereen von Chicago
MASKEN-BALL!

Steuern für 1890.
Sie ersparen dem WEST TOWN zwei (2) Procent, wenn Sie Ihre Grundeigenthumssteuern in der Office des West Town Collectors, Haymarket Theater Gebäude, 161 W. Madison Str., jetzt bezahlen.
H. O. Hansen, Collector.
10mzl

THE COLUMBIAN INTERNATIONAL INVESTMENT COMPANY, OF BOSTON.
Der Preis eines $1000 Certificates ist $10; Zahlung $1.25 per Monat. Sendet für deutsches Circular.
M. D. Hooker, Gen'l Agt., 611 Opera House Block.
6

Unvergleichlich niedrige Preise — für — **Fleisch-Waaren.**
Wir verkaufen im Retail.
Choice No. 1 geräucherter Schinken: 9½c Pfd.
Choice No. 1 Breakfast Bacon: .... 7½c Pfd.
Qualität garantirt. Wir bitten um Ihren Besuch.
L. B. DOUD & Co., Packers, Cloughs Ham House, 13fblm3
39. und Wright Str., 3 Blocks östl. v. Halsted.

$5.00 baar, $5.00 monatlich.
Kauft $50 werth Möbeln, Teppiche und Oefen zum billigen Baarpreise. Feb. bw3
Sterling Furniture Co., 267 W. Madison Str.
Offen Abends bis 9 Uhr und Sonntag Vormittag.

Kleine Anzeigen.

1 Cent das Wort für alle Anzeigen unter dieser Rubrik.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Sofort, 3 gute Rasirmesser-Hohlschleifer. Melchior Bros., 268 Randolph Str. 4

Verlangt: Ein guter Junge von 15 Jahren um sich in einem Weingeschäft nützlich zu machen. Adresse R. 173, „Abendpost“. 4

Verlangt: Guter junger Mann für einen Bäckerwagen. Muß $100 Caution stellen können. Adresse unter C. 199, „Abendpost“. 4

Verlangt: Zwei gute starke Jungen in Messingfabrik. 172 Ost Madison Str. 3

Verlangt: Junger Mann für allgemeine Hausarbeit; einer, der etwas vom Kochen versteht, wird vorgezogen. 333 Wells Str. 9

Verlangt: Barbier. Vorzusprechen sofort fertig zum Arbeit zu. 156 Milwaukee Ave. 3

Verlangt: Industrial Insurance Agenten und andere unter der Arbeiterklasse wohlbekannte Männer können bei mir eine angenehme und lohnende Nebenbeschäftigung erhalten. Office offen Vormittags von 9—12, auch jeden Samstag Abend von 7—9. Wm. R. Hildebrandt, 519 Milwaukee Ave., Zimmer 6, Chicago. 10jabsa8

Verlangt: Erfahrene Bauvereins-Agenten. Commission 90 Prozent. Frank Cleveland, Zimmer 16, 182 Dearborn Str. 19mz2

Verlangt: Bandsäger, nur tüchtige Leute brauchen vorzusprechen. Continental Mfg. Co., Weed und Dayton Str. frsaß

Verlangt: Ein Mann, der gut bekannt ist, um Brod und Cakes auf Commission zu verkaufen. 766 W. North Ave. frsa3

Verlangt: Ein Junge, der das Barbiergeschäft erlernen will. 432 Wells Str. dofrsa5

Verlangt: Schneider und Andere, die das praktische Zuschneiden gleich an Stoffen für Customers oder Wholesalegeschäfte erlernen wollen. 212—214 S. Halsted Str. 27jalm2

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen an Hosen zu arbeiten. 773 N. Halsted Str. fmdi4

Verlangt: Junge Mädchen für Basting und Knöpfe anzusetzen. 1131 Fletcher Str., nahe Racine Ave. 4

Verlangt: Hosennäherinnen, in und außer dem Hause. 644 Centre Ave. famodi3

Verlangt: Mädchen und Finishers an Hosen. 386 W. Chicago Ave. famodi3

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen. 475 W. 14. Str. famodi3

Verlangt: Gute Maschinenmädchen an Cloaks. 423-425 W. Division Str. 3

Verlangt: Handmädchen an Cloaks. 423-425 W. Division Str. 3

Verlangt: Maschinenmädchen an Westen, leichte Arbeit. Nachzufragen Sonntag. 233 Burling Str. 3

Verlangt: Erfahrene Maschinen- und Handmädchen an Cloaks. 587 Milwaukee Ave. fa-do3

Verlangt: 10 gute Maschinenmädchen an Kniehosen, 499 N. Ashland Ave. famo3

Verlangt: Eine weibliche Person zum Nähen und Flicken, sofort. 221 Burling Str. 3

Verlangt: Maschinen- und Handnäherinnen an Cloaks. 712 Racine Ave. 3

Verlangt: 4 Maschinen- und 3 Handmädchen und Bügler an Knabenröcken. 136 W. North Ave., Ecke Noble. fmo4

Verlangt: Maschinenmädchen an guten Knabenröcken. 490 N. Ashland Ave. 3

Verlangt: Operateurs und Finisher an Mänteln. 155 W. Division Str. frsa3

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen an Cloaks. 356 Clybourn Ave. frsa3

Verlangt: Handmädchen an Shopröcken. 444 Noble Str. frsamo5

Verlangt: Maschinenmädchen an Cloaks. 602 W. 12. Str., eine Treppe. dfsa1

Verlangt: Lehrmädchen für Kleidermachen verlangt. 353 Center Str. dofrsa5

Verlangt: Geübte Mädchen für Possamenterie-Arbeit und Knopf-Häkeln. Beständige Arbeit für gute Hände. Es wird keine Arbeit aus dem Hause gegeben. C. F. Baum, 222—228 Market Str. midofrsa5

Verlangt: Im Institut für Kleidermacherinnen Damen, die das Zuschneiden von Kleidern, Jacken, Mantillen und Kindergarderobe gründlich erlernen wollen. 212—214 S. Halsted Str. 27jalm2

Verlangt: 2 Maschinen- und ein Handmädchen an Knabenröcken, guter Lohn und stetige Arbeit. 182 Myrtle Ave., Maplewood, 3 Block nördlich von Milwaukee Ave. dofa5

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Hausarbeit.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 362 W. 12. Str., oben. Nachzufragen Sonntag. 3

Verlangt: Gute Köchin für Privat-Boardinghaus, $5 Lohn, und ein Mädchen für Dinner-Room. 312 W. Monroe Str. famo3

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 361 Mohawk Str. 3

Verlangt: Eine Frau in mittleren Jahren bei einer Wittwe ohne Kinder, welche mehr auf gutes Heim, als auf hohen Lohn sieht. Vorzusprechen 451 N. Ashland Ave. 3

Verlangt: Ein gutes Mädchen in eine kleine Familie für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 751 S. Halsted Str., im Store. „Verkäufer No. 2“. 3

Verlangt: Ein alleinstehendes älteres Mädchen für eine kleine Familie. Gute Heimath. 283 North Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit; muß gut kochen können; ebenfalls ein Mädchen für zweite Arbeit. 376—378 West 12. Str. 4

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 104 Fullerton Ave. fmo4

Verlangt: Ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht; nur Erwachsene in der Familie. 369 N. Franklin Str. fmo4

Verlangt: Eine Köchin, die Brod backen kann. 221 Burling Str. 3

Verlangt: Ein arbeitsames Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 70 S. Morgan Str. famo3

Verlangt: Zwei Mädchen, eins für Küchen- und eins für Hausarbeit, guter Lohn. 192-194 Ost Van Buren Str. 3

Verlangt: Ein Mädchen. 434 Dayton Str. 3

Verlangt: Eine Köchin, welche die deutsche Küche gründlich versteht. Paul A. Nebhaud, 210 Wells Str. famo3

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau mit Erfahrung, um Bäckerladen selbstständig zu tenden. 391 Milwaukee Ave. 5

Verlangt: Ein gutes Dienstmädchen für allgemeine Hausarbeit. 15—17 Jahre alt. Keine Wäsche. Frau Hein, 309 Clybourn Ave. 4

Verlangt: Ein ordentliches Mädchen in einer kleinen Privatfamilie. 573 Austin Ave., 3. Flur. 4

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. 2523 Wentworth Ave. 0

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 172 W. Division Str. 3

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 589 N. Hoyne Ave. 3

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 1755 Oakdale Ave., Lake View. frsa2

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, 3 in der Familie. 83 W. Kinzie Str. frsa3

Verlangt: Eine gute Köchin für Saloon und Boardinghouse, $5 per Woche. 123 N. Peoria Str. frsa2

Verlangt: Ein deutsches Mädchen in einer kleinen Familie. 622 W. Taylor Str., Top Floor. frsa2

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 395 Larrabee Str. frs3

Verlangt: Ein gutes Kindermädchen zur Erziehung eines kleinen Kindes. Nachzufragen: 3407 Forest Ave. frsa5

Verlangt: Ein gutes Küchenmädchen im Restaurant. 1217 Wabash Ave. dofrsa3

Verlangt: 50 Mädchen für allerlei Hausarbeit. Frau Koeller, 507 Sedgwick Str. 10flm4

Verlangt: 50 Mädchen für allerlei Hausarbeit. Frau Koeller, 507 Sedgwick Str. 13fblw1

Verlangt: Mädchen aller Nationalitäten. Frauen werden gute Dienstboten besorgt. „The Satisfaction“, 581 N. Clark Str. 10flmt6

Verlangt: Gute Köchinnen, Zweite- und Kindermädchen. Herrschaften werden gut bedient bei Frau Schleis, 157 W. 18. Str. 7fslmt

Verlangt: Mädchen für Privatfamilien. Plätze offen 3 bis $6. Plätze frei. Abends offen. Frau Tee, 3539 Cottage Grove Ave. 12nobal

Verlangt sofort: Köchinnen von 5—7 Dollars, zweite Mädchen und Hausarbeit, Kindermädchen und Laundresses, beste Plätze und hoher Lohn, an der Südseite bei Frau Gorton, 3337 Wabash Ave. [illegible]

Verlangt: Männer und Frauen.

Verlangt: Damen- und Herren-Agenten, welche gute Kundschaft haben, zum provisionsweisen Verkaufe der neuesten und besten Präparate für Haar-, Haut- und Zahnpflege. 333 Wells Str. 5

Stellungen suchen: Männer.

Gesucht: Ein Schlosser auch Maschinenarbeiter sucht Arbeit. Adresse B. 162, „Abendpost“. 4

Gesucht: Ein Bäcker von draußen sucht Stellung. Adresse B. 171, „Abendpost“. 4

Gesucht: Ein verheiratheter Blumengärtner und Gemüsegärtner, kann auch Pferde und Kühe besorgen und neue Garten-Anlagen, sucht Stellung, gute Zeugnisse. Adresse C 172 „Abendpost“. 3

Gesucht: Junger gelernter Barbier sucht Stellung. Preiß, 127 Ohio Str. 4

Gesucht: Ein kürzlich eingewanderter, erfahrener Gärtner sucht Beschäftigung. Näheres bei Albert Rodig, 479 N. Franklin Str. frsmo3

Gesucht: Eine Stelle als Butcher, womöglich Orderwagen. Hoerder, 1233 Milwaukee Ave. frsamo5

Gesucht: Ein intelligenter, naturwissenschaftlich gebildeter junger Deutscher (Mathematiker), der englischen Sprache mächtig, sucht unter mäßigen Ansprüchen geeignete Beschäftigung. Am liebsten bei einer Zeitung oder Lebensversicherungs-Gesellschaft. Offerten unter C. 76 Abendpost. bwl1

Stellungen suchen: Frauen.

Gesucht: Ein gutes deutsches Mädchen sucht Stellung in einer Privatfamilie. 1030 Diversy Ave. 3

Gesucht: Eine tüchtige Restaurationsköchin, die selbstständig die Küche führen kann, sucht Stellung, am liebsten in feinem Saloon. Beste Referenzen. Adresse: 100 Bunker Str. Flat 2. famodi5

Gesucht: Eine Waschfrau sucht Plätze zum Waschen oder Hausreinigen. 58 Gardner Str. 4

Gesucht: Eine Frau sucht Wäsche in oder außer dem Hause. Nachzufragen 112 Vedder Str. 4

Gesucht: Eine gute deutsche Kleidermacherin sucht noch Plätze außer dem Hause. Frl. Seidemann, 273 Blue Island Ave. dfsa4

Gesucht: Eine Frau mittleren Alters, sucht Plätze zum Waschen, Bügeln oder Hausreinigen. 4922 S. Laflin Str., Hinterhaus. frsamo3

Wohnungen, Zimmer und Board.

Zu vermiethen: Möblirtes Schlafzimmer. 13 Wendel Str. 4

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer, an 1 oder 2 Herren. 271 Blue Island Ave., 1 Treppe. 3

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer. 147 Hastings Str. famodi3

Zu vermiethen: Ein neuer Store mit 4 Zimmern. Eine gute Gelegenheit für einen tüchtigen Butcher. 1378 N. Halsted Str. 3

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn. 203 Hudson Ave. 1

Zu vermiethen: Zwei elegant möblirte Frontzimmer. Alle Bequemlichkeiten; Gas und Badezimmer, auf Wunsch mit Beköstigung. 333 Wells Str. 9

Verlangt: Boarders im Privathaus. Ecke Kinzie und Leavitt Str. 3

Verlangt: Boarders im Privathause. 275 Mohawk Str., oben. famo8

Zu vermiethen: Ein großes möblirtes Frontzimmer für 2 anständige Leute. 292 N. Carpenter Str., Ecke Milwaukee Ave. 5

Zu vermiethen: Ein kleines und 1 großes Frontzimmer. Hübsch möblirt. Billig an anständige Herren. 2206 Dearborn Str., 2. Flur. 0

Ein oder zwei anständige Herren können ein großes, warmes Bettzimmer haben. 731 Milwaukee Ave., 3. Flat. 3

Gesucht: Ein solider Mann sucht Board in einer Privatfamilie, oder bei Wittwe, West- oder Südwestseite. Offerten mit Preisangabe unter W. 32 Abendpost. ffa1

Verlangt: 2 deutsche Männer finden Kost und Logis 146 W. Van Buren Str. ffa1

Drei Männer finden gute Board, Privat. 162 Blue Island Ave. dofrsa3

Zu vermiethen: Ein freundlich möblirtes Zimmer für ein oder zwei Herren. 1 Treppe. 288 Wells Str. dofrsa5

Zu vermiethen: Fein möblirte Zimmer für $1.50 per Woche und aufwärts. 107 Wells Str., im Store. dofrsa5

Zwei Boarders verlangt, ausgezeichnetes Board zu $3.50 per Woche mit Logis, zu $2.50 ohne Logis. Nachzufragen No. 182 W. Adams Str. 9fblw1

Persönliches.

Wenn Ihr Euer Geschäft zu verkaufen oder zu vertauschen oder eines zu kaufen wünscht, einerlei, was es sein möge, sprecht bei uns vor, keine Gebühren für Ertheilung von Auskunft. Schwarz & Rehfeld, 162 Washington Str., Zimmer 41. 5

Gruppen, die sich an den Theater-Maskenbällen in Müllers Halle am 21. Februar und Aurora Turnhalle am 28. Februar betheiligen wollen, sind ersucht, sich vorher anzumelden. Ludwig Schindler, 406 W. Indiana Str. ffa1

Löhne, Noten, Board-, Saloon- und Rentbills und schlechte Schulden aller Art, sofort collektirt. 76 Fifth Ave., Zimmer 14. Offen Abends bis 8 Uhr, Sonntags bis 11 Uhr Vormittags. Schneidet dies aus. 9fblw3

Shampooiren und Frisiren, Bangs geschnitten 15c, Uhl, 76 Madison Str., nächste Thür östlich von McVickers Theater. 9fblw1

Frauen, benutzt die neue Maschine, jede Wolle oder Garn schnell in Ballen zu wickeln. Preis 25 Cents, sendet eine Postkarte. Braun, 724 Racine Ave. mosal

Alexanders deutsche Geheimpolizei-Agentur, 181 W. Madison Str., Zimmer 21, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege. Jeder, der in irgend welche Unannehmlichkeiten verwickelt ist, möge vorsprechen. Gesetzlicher Rath frei. momifrs

$1.00 wird Ihnen auf jede Maschine vergütet, wenn Sie diese Anzeige mitbringen. Domestic $25, New Home $20, White $12, Standard $15, Household $20, American $10, Singer $8 bis $15 und hundert andere von $5 an in der Domestic-Office. 216 S. Halsted Str. bw7

Der International-Bau-Verein hat über $300,000 in Grundeigenthum unter seine Mitglieder verborgt. Gewiß sichere Anlagen zum Sparen. 75 Cents den Monat spart $100 in sechs Jahren. Mitgliedern wird Geld geborgt für 3½ Prozent. Aktien sind jetzt zu verkaufen für Februar in der Office, 445 W. Chicago Ave., Henry C. Peo, Spezial-Agent. m.m,fa—14f9

J. G. Schüßler, 208 Blue Island Ave., Whitewasher, Plasterer und Calsominer; Henry Rufa, Tapezirer. Gute Arbeit garantirt. misadw8

Monatliche Zahlungen. Eine vollständige Auswahl von Transportwagen, Wagen, Karren, Sättel, Pferdegeschirr und Reparaturen. Fabrik 23. Place und Archer Ave. Waarenlager: 2308—2318 State Str., E. J. Hull. 7aplj4

Verschiedenes.

Zu miethen gesucht: Weißer Maulesel oder Esel, um am 21. Februar den Marsch in der Batterry „D“ anzuführen. Hetz, 197 Washington Str. frsamo3

Gefunden: Großer weißer Hund, schwarz und weiß am Kopf. 246 Larrabee Str. frsa3

Bezahle baar für Dry Goods, Clothing, Schuhe, Groceries, Glaswaaren, Spielwaaren, Cigarren etc. Adr. Butcher, 627 Larrabee Str. 12feb7t3

Geld.

250,000 Dollars zu verleihen auf Grundeigenthum zu 5 und 5½ Prozent Zinsen. K. Smith, 620 N. Robey Str., gegenüber Wicker Park. [illegible]

$1000 gesucht auf erste Hypothek auf Grundeigenthum in Lake View für Mitte März. Adresse C. 82 Abendpost. 7fe14.21.11

Unterricht.

Englisch und Französisch. Chicago School of Languages, Central Music Hall. Ausgezeichnete Lehrer. Praktische Conversations-Methode. Mäßige Preise. Abendkursus 7 Uhr 30 Min. Probe-Lektion frei. 8f2w

Unterricht im Zitherspiel. 449 E. North Ave., C. Stadler. 5jim4

Aerztliches.

Erfolgreiche Behandlung der Frauenkrankheiten. 36jährige Erfahrung. Dr. Rösch, Zimmer 20, 113 Adams Str., Ecke Clark. Von 12 bis 4; Sonntags von 1 bis 2. 14aplj8

Damen welche ihre Niederkunft im Stillen abzuhalten wünschen, finden bei einer erfahrenen Doctorin Aufnahme. C. 65, „Abendpost“. didofl2m4

Frauenkrankheiten erfolgreich behandelt. Dr. Schröder, 70 State Str., Zimmer 312. Sprechstunden von 2 bis 5½ Uhr. Wohnung 27. und Hanover Str. 21febmll1

Mrs. Walter, deutsche, geprüfte, ausgezeichnete Geburtshelferin. 2955 Quinn Str. Telephon 8061. 27jalmll

Privat-Heim für Damen, die ihre Niederkunft erwarten. Annahme von Babies vermittelt. Behandlung aller Frauenkrankheiten; strengste Verschwiegenheit. Frau Dr. Schwarz, 279 W. Adams Str. baw9

$50 Belohnung für jeden Fall von Hautkrankheit, granulirten Augenlidern, Ausschlag oder Hämorrhoiden, den Collins' Herniz-Salbe nicht heilt. An die Schachtel, Zimmer 62, 148 State Str. [illegible]

Geschäftsgelegenheiten.

Sprecht vor bei
Schwarz & Rehfeld,
162 Washington Str., Zimmer 41,
wegen großer Bargains in Saloons, Restaurants, Boardinghäusern, möblirten Flats oder Logirhäusern und Grocerystores oder was Ihr immer wünscht in Geschäftsgelegenheiten.

Saloon und Restaurant, untere Stadt	$3,500
Saloon La Salle Str. nahe Court House	2,600
Saloon, Fifth Ave., Ecke	3,000
Saloon Clark Str., Ecke, untere Stadt	2,500
Saloon Madison Str., Ost	3,000
Saloon Kinzie Str., verbunden mit Hotel	6,000
Sampleroom mit 17 möblirten Zimmern, Wabash Ave.	4,000
Saloon mit 20 möblirten Zimmern, N. Clark Str.	4,500
Sampleroom Wabash Ave., Ecke	3,500
Saloon, elegant, Ecke W. Harrison Str.	2,000
Saloon, alter Stand, Ecke W. 12. Str.	1,800
Saloon State Str., Lease 1894, großer Umsatz	1,800
Saloon und Restaurant, Randolph Str., untere Stadt	8,000
Restaurant Van Buren Str., nahe Dearborn Str.	450
Restaurant W. Randolph Str., altes Etablissement	2,500
Rooming-Haus, 15 Zimmer, W. Adams Str.	550
Boarding-Haus, 14 Zimmer, Washington Boulevard	500
Rooming-Haus, 10 Zimmer, N. Clark Str.	1,000
Rooming-Haus, 12 Zimmer, LaSalle Ave.	500
Rooming-Haus, 14 Zimmer, Ontario Str.	1,000
Boarding-Haus, 12 Zimmer, Wabash Ave.	650

Und viele andere Plätze jeglicher Art. Wenn Ihr bei uns nicht findet, was Ihr sucht, so ist es unnöthig, sonstwo zu suchen.
Schwarz & Rehfeld,
160—162 Washington Str., Zimmer 41.

Zu verkaufen: Restaurant mit möblirten Zimmern; gute Kundschaft, Krankheitshalber. 227 Wells Str. 4

Zu verkaufen: Wegen Todesfall, Herren-Ausstattungs-, Kurzwaaren-, Candy- und Tabak-Geschäft mit Ladeneinrichtung. 4718 Wentworth Ave. 4

Zu verkaufen: Ein kleiner gutgehender Eck-Grocery-Store, sammt gutem Pferd und Wagen, sehr billig, wenn diese Woche genommen, wegen Abreise. 458 Belmont Ave. 3

Ein Saloon oder Restaurant wird zu übernehmen gesucht. Adresse 573 N. Homan Ave. famo3

Zu verkaufen: Saloon. 119 Augusta Str., nahe Noble Str. famodi3

Zu verkaufen: Grocerystore und Meatmarket, $1700. Eine der schönsten Ecken Lake Views. Zu erfragen 1230 Diversey Str., Henry Iden. 3

Zu verkaufen: Pool- und Billiard-Halle, oder werde die Pooltische separat verkaufen. 2142 Archer Ave. 3

Zu verkaufen: Billig, wegen Todesfall, ein gutgehendes Geschäft, Grocery, Bäckerei, Delikatessen und Milch-Depot. Nachzufragen am Platz, 427 W. Chicago Ave. 3

Zu verkaufen: Billig, eine Bäckerei mit Ofen, Milch-Depot, Notion, Toys und Stationery, Cigarren und Tabak. 619 Larrabee Str. 3

Zu verkaufen: Eine gutgehende Cigarrenfabrik mit guter Kundschaft, wegen Aufgabe des Geschäftes, sehr billig. Nachzufragen 1039 Noble Ave. famo3

Zu verkaufen: „Abendpost“-Route. 904 W. Harrison Str. famodi3

Zu verkaufen: Ein Schulstore mit Notion, Bäckerei, Cigarren, Taback, u.s.w. 116 Eugenie, Ecke Franklin Str. famodi3

Zu verkaufen: Ein guter Cash Meatmarket, billig. Adressire A 185 „Abendpost“. famodi3

Zu verkaufen: Kohlen-Yard mit Lot. Gute Lage. Nachzufragen: 293 W. Chicago Ave. 5

Zu verkaufen: Sofort ein guter Stationery & Confectionery Store auf der Nordseite, gegenüber einer großen öffentlichen Schule. Preis $350. Nachzufragen 1645 Wrightwood Ave. 7

Zu verkaufen: Eine gute Kaffee- und Thee-Route; bringt $150 monatlich. 550 W. Division Str. 4

Zu verkaufen billig: Ein Butchershop, wegen Krankheit. Zu erfragen 979 N. Western Ave. fr-mil

Zu verkaufen: Ein Candy-, Notion-, Cigarren-, Taback-, Spielwaaren- und Zeitungsstore. 198 Blue Island Ave. djamo4

Zu verkaufen: Billig. Eckgrocery neben Meat-Market; beide thun gute Geschäfte. Ein Pferd und 2 Topwagen. Dies ist kein Betrug. Der jetzige Eigenthümer, der auch das Gebäude besitzt, betrieb das Geschäft seit 20 Jahren. 479 Loomis Str. frsa5

Zu verkaufen: Ein Delikatessen-Store, billig, wegen Familienverhältnissen. 323 Larrabee Str. frsmo3

Zu verkaufen: Kunden-Schneidergeschäft. 451 Wells Str. frsamo0

Zu verkaufen: Wegen Todesfall, Saloon- und Boardinghaus-Fixtures. Lange Lease und billige Miethe. Geschäft 20 Jahre etablirt. Eine Meile von der Postoffice gelegen. Adresse B 18 „Abendpost“. frsa3

Zu verkaufen: Ein gutzahlender Meatmarket. 104 Hickory Ave. dofrsa3

Zu verkaufen: Bäckerei und Confectionery, gegenüber einer Schule. Guter Platz. 818 Larrabee Str. mdfs4

Eine lokal gut gelegene Apotheke ist sofort zu mäßigem Preise zu verkaufen. Man adressire B 21 „Abendpost“. di-fa3

Zu verkaufen: Ein Meat Market, mit guter Kundschaft, wegen Abreise billig zu verkaufen. Adr. S. 198, „Abendpost.“ dimidofrsa6

Zu verkaufen: Kunden-Kleidergeschäft. 451 Wells Str. dfsa4

Geschäftstheilhaber.

Verlangt: Ein Mann, Schlosser oder Schmied, mit etwas Kapital als Partner. 204 North Ave., Basement. 4

Verlangt: Ein Geschäftstheilhaber für Saloon und Boardinghaus in der Nähe von Jackson Park, muß $600 einzahlen. Offerten unter W 191 „Abendpost“. dofrsa3

Kauf- und Verkaufs-Angebote.

Zu kaufen gesucht: Eine Butchereinrichtung, noch in gutem Zustande. Nachzufragen 915 N. Hoyne Ave. 2

Zu verkaufen: Ein fast neues schönes Parlor Set, nur kurze Zeit im Gebrauch gewesen. Ecke E. Erie und Kingsbury Str. 2

Zu verkaufen: Domestic Nähmaschine, in guter Ordnung, billig. 461 N. Lincoln Str., oben, nahe Division.

Zu verkaufen: Ein Sterophon, billig; spielt 27 Stücke. F. Loß, N. W. Ecke Hard Ave. und 53. Str. 4

Zu verkaufen: 4 Cochin-Hühner, ein großer Wachtund ein englischer Pug-Hund, 3 Monate alt. 161 Coventry Str., nahe Clybourn Place und Elston Ave. fmo

Zu verkaufen: Gutes Familien- oder Geschäftspferd. 738 Elston Ave. 3

Zu kaufen gesucht: Gebrauchte Möbelschreinerwerkzeuge. 120 Wells Str., Saloon. 3

Zu verkaufen: Eine wenig gebrauchte Singer Nähmaschine, billig. 843 W. North Ave., Humboldt Park. 3

Zu verkaufen: Ein sehr guter Karren für $6. 629 Jane Str. 3

Zu verkaufen: Die Einrichtung von einem 28-zimmerigen Boardinghaus. Näheres No. 25 N. Desplaines Str. 14feblw3

Zu verkaufen: Ein Delivery-Pferd und Wagen. Zu erfragen 2717 Wentworth Ave., hinten unten. fmo3

Zu verkaufen: Ein gutes Pony und Buggy. 712 Racine Ave. famodi3

Zu verkaufen: Ein Gespann grauer Pferde, 5 Jahre alt, für ein Bargain. 591 Milwaukee Ave. 0

Zu verkaufen: Harzer Kanarienvögel in vorzüglichstem Gesang, alle Sorten Zuchtweibchen, Papageien, Rothvögel, Spottvögel und feinste Tauben. Billige Preise. 104 Blue Island Ave. misamo5

Zu verkaufen billig: Gutes Delivery-Pferd (Stute). 11 Margaret Str. modofal

Zu verkaufen: 4 Cochin-Hühner, ein großer Wachtund ein englischer Pug-Hund, 3 Monate alt. 661 Coventry Str., nahe Clybourn Place und Elston Ave. ff

Zu verkaufen: Ein Pferd für $35, ein Buggy für $25 und ein guter Hund. 683 Elkgrove Ave. frsa3

Zu verkaufen: Ein gutes Upright Piano, billig, $125. Abends 6-9 Uhr. 90 W. 19. Str. frsa3

Zu verkaufen: Ein Pferd, Wagen und Geschirr. 155 Orchard Str. dfsa4

Zu verkaufen: Verschiedene Möbel billig wegen sofortiger Abreise nach Deutschland; im Ganzen oder einzeln, ebenso eine Nähmaschine und 2 Oefen. 31 Penn Str. dfsa4

Zu verkaufen: Eine Werkzeugkiste mit Werkzeug für drei Mann, für Möbel- und Hausschreiner, Car-Arbeiter, Mühlenbauer und Schiff-Carpenter; hat zweihundert Dollars gekostet, wird für die Hälfte verkauft in No. 183 Ost North Ave. dfsa4

Zu verkaufen: Dreispring Wagen, billig. Kein Gebrauch dafür. 166 Larrabee Str. dofrsa6

Zu verkaufen: Große Bargains, 40 No. 8 Wheeler und Wilson Nähmaschinen, in gutem Zustande, nur $4 pro Stück. Nachzufragen bei John C. Morper & Co., 293 E. Division Str. midofrsa3

Zu verkaufen: Billig, Saloon- und Ladeneinrichtungen, Counters, Spiegel, Eisboxes, Wallcases, Shelfings, Grocery Bins, Show Cases und Tische. Dorsch Bros., 116 und 122 E. Chicago Ave. 30nlj9

Alle Sorten Nähmaschinen garantirt für fünf Jahre; Preis von $10 bis $35. 246 S. Halsted Str., Gontavenier & Speidel. 15decij7

Heirathsgesuche.

Heirathsgesuch: Welches häuslich ehrbare Mädchen (nicht über dreißig) wäre geneigt, einem strebsamen Manne anzugehören? Adr. erbeten unter W. 17, „Abendpost“. midofa3

Grundeigenthum und Häuser.

Zu verkaufen:

Zur Schlußfeier des zehnten Jahres eines Erfolgreichen und triumphvollen Geschäftes

S. E. GROSS,

Der große Grundeigenthumshändler offerirt alle unverkauften Lotten in seinen Stadt-Subdivisionen und Vorstädten zu Preisen, welche das Staunen aller Derer erregen wird, die den Werth und Preis des angrenzenden Eigenthums kennen.

Volle 25 Prozent sind gespart, wenn Ihr Euern Kauf während dieses großen Jahres-Feier-Verkaufs eintragen läßt.

Groß Park Subdivision.

Habt Ihr schon das schöne Nordseite-Eigenthum besucht? — Wenn nicht dann versäumt doch nicht, es nachzuholen. Es ist das Beste und billigste der ganzen Umgegend.

Ferne Lotten, 4½ Meilen vom Geschäfts-Centralpunkt.

Nur $500 und aufwärts.

Fahrgeld nach der Stadt nur 5 Cents.

Der Groß Park Bahnhof der Chicago N. W. R. R. ist innerhalb weniger Blocks.

Fahrzeit bis zur Zeit 17 Minuten.

Abzugsröhre, Stadtwasser, Gas, Seitenwege, Schattenbäume, geebnete Straßen 2c.

Ueber 400 Lotten bereits verkauft.

Mehr wie 200 Häuser gebaut und bereits bewohnt.

Täglich bauen wir mehr.

Wollt Ihr eine Lot, so wartet nicht länger. Warten bedeutet für Euch einen Geldverlust, und der ist Euch nicht einträglich. Vergeßt nicht,

Diese Woche sind die Lotten nur $500 und aufwärts.

$40—$75 baar, Rest in kleinen monatlichen Abzahlungen.

Geld zum Bauen geliehen, wenn gewünscht. Um dies Grundeigenthum zu besuchen, kommt nach der Haupt-Office, und wir nehmen Euch unentgeltlich hinaus. Oder nehmt die Lincoln Ave. Cable-Bahn zu Roscoe Blvd., laßt Euch von da nach der Office, Roscoe und Leavitt Str., überbringen, oder nehmt die Chic. N. W. R. R. nach

GROSS PARK!

und geht von da nach der oben erwähnten Office.

In S. E. Groß' Südwest-Subdivision, An Ashland Ave. und 47. Str.

dem geographischen Mittelpunkt der Stadt Chicago und innerhalb einer kurzen Entfernung von allen Südwestseite Fabriken.

Prächtige, gut gebaute Cottages auf großen, feinen Lots,

$1000 und aufwärts;

$100 Cash, Rest $10 monatlich.

Wir bauen das Haus für Euch auf Bestellung, wenn Ihr sofort vorsprecht und die Lot auswählt.

Alle städtischen Verbesserungen und Vortheile; zwei Straßenbahn-Linien. Fahrpreis nach dem Mittelpunkt der Stadt 5c; Grand Trunk-Depot innerhalb zwei Blocks; Arbeiter, welche in den Stock-Yards und Packing-Häusern oder anderen Südwestseite Fabriken oder Geschäften beschäftigt sind, können kein besseres oder billigeres Property in der ganzen Gegend finden.

Um diese Cottages zu sehen, wendet Euch an die Haupt-Office, und Ihr werdet frei hinausgebracht werden; oder besteigt die 47. Straßenbahn oder Ashland Ave.-Bahn zu meiner Zweig-Office, Ecke Ashland Ave. und 47. Str.

Zu verkaufen:

Im Gesichtskreise der Weltausstellungsgebäude und in der Mitte des am schnellsten heranwachsenden Districts Chicagos.

Dauphin Park

offerirt Leuten, die sich eine Heimath gründen, oder Geld anlegen wollen, Wohn- und Geschäftslotten zu Preisen, verhältnißmäßig niedriger als diejenigen, zu welchen im letzten Sommer das angrenzende Acker-Eigenthum verkauft wurde. Es wird nur noch kurze Zeit dauern, bis das ganze Eigenthum vollständig bebaut sein und einen bedeutend größeren Werth repräsentiren wird.

Nur 30 Minuten Fahrt bis zum Randolph Str. Bahnhof und 8 Minuten von Pullman und Süd-Chicago über die Calumet Electric R R, welche gebaut und im Gebrauche ist.

Nur 5 Minuten Fahrt von den Weltausstellungs-Gebäuden über die Calumet Electric R R. Die Hochbahn, welche jetzt im Bau ist, hat ihren geplanten Weg an der 87. Str., der nördlichen Grenze dieses Grundeigenthums.

Schnelles Ueberführungs-System überall. Fünf Bahnlinien nur 2 Block südlich von

Geschäfts- und Residenz-Lotten.

Dieselben kosten

$550 und aufwärts,

$50 bis $75 baar,

Den Rest in leichten Bedingungen abzutragen.

Zuletzt, doch nicht zum wenigsten:

Wünscht Ihr ein schönes Heim In der Vorstadt? Besehet Euch Großdale.

Ihr selbst, mit Frau und Kindern, werdet vollständig befriedigt sein.

Lotten $100 und aufwärts.

$25 bis $50 baar.

Rest in monatlichen Zahlungen von $5 und aufwärts.

Großdale ist eine der erfolgreichsten Vorstädte, die je zum Verkauf geboten wurden. Vor 18 Monaten wurde dieselbe ausgelegt. Straßen vermessen und geebnet, Seitenwege gelegt, Bäume gepflanzt, Abzugsröhren gelegt. Straßen macadamisirt, und durch Lampen erhellt. Jetzt sind über 3250 Lotten verkauft, viele elegante Häuser gebaut, und schnell nimmt dieselbe die Gestalt eines Stadttheiles an.

Die Fahrgelegenheiten sind vortrefflich: 44 Vorstadtzüge täglich, niedriger Fahrpreis; nur 25 Minuten Fahrt zur Stadt.

Um Großdale zu besuchen

kommen Sie nach der Hauptoffice, und Sie werden kostenfrei befördert, oder nehmen Sie die C. B. & Q. Vorstadtzüge. Zweigoffice ist im Theatergebäude täglich geöffnet. Wenn Sie an Wochentagen nicht hinfahren können, nehmen Sie den

Sonntags-Extrazug morgen, 15. Feb.,

welcher vom Union-Depot, Ecke Canal und Adams Str., um 10.45 Uhr Vormittags abgeht.

Freitickets an der Bahnhofspforte bei den Verkäufern, 15 Minuten vor Abgang des Zuges.

S. E. GROSS,

S. O.-Ecke Dearborn und Randolph Str.

Zu verkaufen: Abreise halber sehr billig, ein gutgebautes zweistöck. 16 Zimmer Brickhaus mit hohem Basement, Lot 27x125 Fuß. 3130 Lowe Ave. didofa3

Zu vertauschen: Farm mit Stock und Maschinerie gegen Stadteigenthum, Wisconsin. Nachzufragen 10 Henry Court, Ecke Point und California Ave. frsmo3

Zu verkaufen: Eine Lot nahe Humboldt Park. $500. $200 Cash. Zu erfragen 91 W. Randolph Str., im Saloon. dfrsa4

Land und Lumber umsonst!

Leute, die Farmland in Michigan zu kaufen wünschen in einer guten Gegend, umgeben von einer guten, altangesiedelten Farmgegend, in der Nähe von guten Märkten, Kirchen und Schulen, können nähere Auskunft über die Marion, Mich., Ländereien erhalten, entweder durch briefliche Anfrage bei Herrn C. G. Fowler, Saginaw, Mich., oder durch Herrn Chas. Dießner, 1087 Blue Island Ave., Chicago, welcher unsere Länder und Gegend gesehen hat.

Ueber 100 Deutsche haben soweit Land in Marion Township genommen. Das zeigt, daß sie das Land als gut, günstig gelegen und billig betrachten.

Zwei neue deutsche Kirchen sind in Marion gebaut worden und die Hülfsquellen des Townships werden schnell entwickelt.

Ich will einem Jeden 1000 Schindeln, 1000 Latten, 1000 Fuß gehobeltes Lumber, 500 Fuß Bill Stuff, 500 Fuß Flooring und 500 Fuß Siding geben, welcher 40 Acker oder mehr von unsern Marion Ländern, während der nächsten 30 Tage kauft und ¼ oder mehr des Kaufpreises anzahlt, den Rest auf lange Zeit. Wir wollen unsere freien Länder angesiedelt haben und daher mache ich diese Offerte, Käufer zu veranlassen, sofort zu kommen. Wir wollen noch einhundert neue deutsche Ansiedler in Marion sehen. Wir wollen sie, um uns zu helfen, die Gegend zu verbessern und jetzt ist eine gute Zeit im Jahr, einen Anfang zu machen.

Um sofortiges Ansiedeln zu erreichen, mache ich außerdem noch diese weitere Offerte, nämlich: Denjenigen, die 40 Acker oder mehr kaufen, will ich 10 Acker frei geben, von demselben Stücke, welches sie kaufen mögen, wenn sie innerhalb vernünftiger Zeit auf das Land ziehen, und darauf bauen und anfangen es zu verbessern und eine bestimmte Anzahl Acker jedes Jahr für 3 Jahre aufputzen.

C. G. Fowler,
1 226 N. Hamilton Str., Saginaw, Westseite, Mich.

B. F. CLARKE,

—Agent für—

MORGAN PARK PROPERTY,
Zimmer 409 und 410,
218 La Salle Str. 218

Ich habe zum Verkauf an Hand Ackerland direkt an der Linie der neuen Wisconsin Central-Eisenbahn, fertig für Subdivision. Ebenso Häuser und Lots in allen Theilen von Morgan Park, Chicagos blühende Vorstadt, auf leichte Termine. Kommt zu mir an irgend einem Tage um 2 Uhr 25 Minuten Nachmittags und ich bringe Euch kostenfrei dorthin. Nur eine Stunde der Besichtigung wird Sie überzeugen, daß dieses das schönste und billigste Eigenthum in Cook County gegenwärtig ist, sowohl für Wohnzwecke als für Spekulation.—Der Sonntagszug verläßt den Rock Island Depot um 1 Uhr Mittags. Nachzufragen bei

O. F. Hauptman,
18½ Quincy Str.

LOTTEN in ALMIRA.
Kleine LOTTEN weiter entfernt zu
$300 bis $400
sind nicht so vorzüglich als die großen Lotten von 25x177 Fuß in
Winkelmanns Subdivision zu
$500.

Diese sind unbedingt die besten, größten und billigsten Bauplätze in Chicago, liegen hoch und trocken in der unmittelbaren Nähe von Humboldt Park und haben 1300 Quadratfuß mehr Flächeninhalt als andere Lotten. Dieser Stadttheil hat gute Verbindungen mit dem Centrum der Stadt. Die Nachbarschaft ist angenehm, gesund, meistentheils deutsch und bietet dem Käufer eine bessere Gelegenheit, ein Heim zu gründen, als irgend eine andere, in welcher Lotten zum selben Preise zu haben sind, auch sind die Zahlungs-Bedingungen sehr günstig. Näheres beim Eigenthümer.

F. A. Winkelmann,
No. 166 Randolph Straße, Zimmer 1.
Sonntags von 2—5 Uhr in der Zweig-Office, Ecke Simons Str. und Bloomington Ave.

$500 und aufwärts für Lotten in der Subdivision, mit Front an Ashland Ave. und Garfield Boulevard (55. Str.) — Eine vorzügliche Lage mit Eisenbahn- und Pferdebahn-Verbindung durch die Subdivisionen, und eine bequeme Entfernung von den Stock Yards.—Zu leichten Bedingungen. — Ausgezeichnete Geschäftsecken und [illegible] Residenz-Lotten, nahe Schulen, Kirchen und Stores. — Um diese Lotten auf den Markt zu bringen, wird eine beschränkte Anzahl dieser Lotten zu den jetzigen niedrigen Preisen verkauft werden und werden die Preise nachher erhöht. Wenn man die Lage der Lotten in Betracht zieht, so sind keine besseren und billigeren Lotten zu finden. Auf Verkauf beim Eigenthümer

MEYER BALLIN,
168 Randolph Str., nahe La Salle Str.

$150. $150. $150. $150.
Billigste Lots in Chicago.
$150 per Lot.
Leichte Termine.
Auf der Westseite.

Versäumt diese Gelegenheit nicht. Sie kehrt nicht wieder. Dieses Eigenthum steigt rasch im Preise. Ihr könnt Euer Geld verdoppeln. Ebenso Lotten zu Tollesten, nahe der Station, für $200 an Logan Boulevard.

Perry Russell,
3fblm1 Zimmer 55, 162 Washington Str.

Residenz-Lotten
zu verkaufen bei
Vopicka & Kubin, 207 W. 12. Str.,
Lotten an Winchester Ave., zwischen der 12. und Taylor Str., nur $95 per Fuß. Dieses ist die beste Residenz-Straße, westlich von Ashland Ave. Stein Seitenwege sind vor jeder Lot gelegt. 5

Grundeigenthum und Häuser.

Claremont Cottages.

Die Nachfrage nach unseren populären Westside zweistöckigen Brick Cottage Heims hat jetzt den höchsten Grad erreicht. Wollt nicht auch Ihr Euch davon überzeugen?

Bedenkt, diese Cottages liegen in einer außerordentlich guten Gegend und sind in Bezug auf Annehmlichkeiten unübertrefflich. Mäßige Preise und leichte Bedingungen sind wünschenswerthe Eigenschaften derselben.

Lage des Grund-Eigenthums und der Zweig-Office
5 Western Ave. und 13. Str.
Turner & Bond, 102 Washington Str.

Zu verkaufen:
Gute Eck- und Mittel-Lotten an Milwaukee, Western, Elston Ave. und Diversey Str.
E. Melms,
1787 Milwaukee Ave. 22jabslm1

Grundeigenthum und Anleihen.

Ich habe mehrere hundert Acres erster Klasse Farmsowie Farm- und Holzländereien zu verkaufen in Tenessee, Mississippi, Jowa, Nebraska und Minnesota, in gut bevölkerten deutschen Ansiedlungen und offerire dieselben zu Preisen, rangirend zwischen $4 und $10 per Acre, in Parcellen von 40 Acres und aufwärts. Schreibt oder sprecht vor wegen weiterer Auskunft sowie Karten, Pamphleten 2c. 2c., bei

A. Boysen,
Zimmer 25, Times Building, Chicago, Jll. 10f[illegible]

Zu verkaufen durch J. L. Bennett & Co., 87 Dearborn Str.:
Neue 1½stöckige Brickhäuser, Norwood Ave., ½ Block westlich vom Humboldt Park, $1800.
Neue zweistöckige Häuser und Flats, Dickey Ave., zwei Blocks westlich vom Humboldt Park.
Lotten zwischen North Ave. und Division Str., gerade westlich vom Humboldt Park, $550.
Alle diese sind mit leichten monatlichen Abzahlungen und geringen Anzahlungen zu haben. 12feblw7

Zu vertauschen: Ein zweistöckiges Frame-Haus für Pferde, Grocery oder anderes Geschäft. E. Melms, 1787 Milwaukee Ave. 10flw4

Zu verkaufen: Schöne Ecklot, 85x175, in Oak Park, billig, feine 80 Acker Farm in Jll., $675. C. W. Van Keuren, Zimmer 316, 70 State Str. 3

Zu verkaufen: Ein zweistöckiges Haus mit zwölf Zimmern, nebst Lot und Cottage. Zu erfragen 616 Larrabee Str. 3

Zu vertauschen: Ein zweistöckiges Framehaus für Pferde, Grund oder anderes Geschäft. E. Melms, 1787 Milwaukee Ave. 10flw4

Zu verkaufen: Haus und Lot, 6 Zimmer. Adresse 937 George Str. 10-24fbl

Zu verkaufen: 2 Lotten, 50x180, an Elston Ave. 574 Lincoln Str. Ernst Risser. 7fblm1

Zu verkaufen: Billig; schöne 4-Zimmer-Cottages an Lincoln Str., zwischen 44. und 45. Str. $50 bis $100 baar; $10 monatlich. T. W. Dobbs, Eigenthümer, 2959 Emerald Ave. 1mzlj10

Zu verkaufen: Eine $1600 Lot in Avondale für $700. P. Stauch, 1040 Lincoln Ave. 14feb7t3

Zu verkaufen: 2 Häuser und 2 Lotten mit gutem Butchergeschäft, bringt $800 Rente, Preis $6500. 148 N. Paulina Str. 5

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Billig. Eine Farm in Indiana, 82 Acres, 50 unter Pflug, Wiese, Holz, Framehaus. Eigenthümer 523 Milwaukee Ave., 2 Treppen hoch. 5

Zu verkaufen: Feines, neues 12 Zimmer Haus, einige Schritte von North Ave.-Cars, mit $ [illegible] Anzahlung. Schöne Lage. Holm, 755 W. North Ave. 4

Zu verkaufen: Haus und Lot. 508 Dudley Str., John Langeloh. [illegible]

Sühne.

Novelle von Konrad Telmann.

(17. Fortsetzung.)

Als ich erwachte, lag ich in einem der kühlen, hohen Erdgeschoßzimmer des Forsthauses auf einem Sofa ausgestreckt, und die alte Frau Liesing, des Oberförsters Haushälterin, war um mich beschäftigt. Ich hatte den Geschmack von Kornbranntwein auf der Zunge, und um mich her war Alles todesstill. Die Sonnenlichter spielten mit schillernden Funken durch die Stäbe der herabgelassenen Jalousien herein. Wie viel Zeit vergangen war, seitdem ich draußen zu Boden gefallen war, wußte ich nicht aber das, was geschehen, bevor ich niedergestürzt, war mir Alles klar und lebendig vor der Erinnerung, nur zu klar. Meine Glieder waren wie gelähmt, der Kopf brannte mir, immer noch siedete das Blut in meinen Adern. „Wo ist der Förster?" fragte ich die Alte, die mürrisch mein Erwachen beobachtete.

„Fort", sagte sie. „Aber deshalb brauchen Sie nicht ängstlich sein oder herauslaufen. Es ist schon Alles in Ordnung. Der Peter war eben hier. Herr Hegemann hat ihn hergeschickt, sie hätten sie richtig gefunden, und sie wäre nach Cartlow gebracht worden. Und dann ließe Herr Hegemann fragen, ob Herr Kreisrichter 'was bei Gericht zu bestellen hätten, dann könnt' es der Peter dem Aktuar Zorn gleich ausrichten, denn er müßte nun doch auf die Polizei laufen und Alles haarklein erzählen. Und Herr Kreisrichter möchten sich doch nur ja und ja ruhig halten, es ginge Alles ohne ihn, und es könnte nur ein Unglück passiren, wenn er sich vor der richtigen Zeit wieder herausmachte, und helfen würd' es doch nicht mehr. So hat's der Peter bestellt."

Ich fröstelte mitten in meiner Fieberhitze leicht zusammen. Richtig gefunden und nach Cartlow gebracht! klang es in mir nach. Also wirklich, wirklich! Sie war todt! Ich schloß die Augen. Der Förster hatte recht: ich konnte nichts mehr helfen, und es frommte zu nichts, wenn ich mich zwang, aufzustehen, meine Schwäche niederzuringen, meine Pflicht zu thun. Was gab es jetzt in Wahrheit noch für Pflichten für mich?"

Ich ließ durch den Burschen der Försterei bei Gericht sagen, daß man alle Termine abbestellen solle, da ich krank geworden sei, und bat die Alte, mich allein zu lassen, da ich ruhen wolle, Hilfe brauchte ich nicht mehr. In einigen Stunden dächte ich aufzustehen und wolle nur vorher erst die Rückkehr des Försters abwarten, mit dem ich Verschiedenes zu besprechen hätte. Daraufhin ging sie brummend hinaus, und nun konnte ich Helenes Brief hervorziehen und lesen. Er lautete:

„Ich habe Dir heute gesagt, Ottomar, daß es nachdem was geschehen und was nun länger kein Geheimniß mehr vor Dir ist, nur zweierlei Wege für uns gebe: das wir Beide sterben oder zusammen in eine ferne Welt flüchten müssen, wo Keiner uns kennt und wo wir ein neues Leben als zwei neue Menschen beginnen könnten. Ich habe mich getäuscht. Es giebt noch ein Drittes und dies Dritte ist das Wahre und das Rechte: ich allein muß sterben. Wozu solltest Du's? Du trägst keinen Theil an meiner Schuld, und daß Du ein Weib geliebt hast, welches zur Verbrecherin geworden, werden mußte, kann kein Todesurtheil für Dich bedeuten. Ich will Dich nicht mit mir herabreißen, es graut mir vor dieser neuen Blutschuld. Du darfst weiterleben, und Du kannst es, — auch ohne mich. Das fühl' ich, trotzdem ich weiß, daß Du mich liebst, und daß mein Tod für immer einen düsteren Schatten über Dein Leben werfen wird. Zusammen aber können wir nicht mehr leben, auch nicht in der fernsten Ferne, auch nicht in der weltfremdesten Einsamkeit; ich würde Dich nicht mehr glücklich machen können, nachdem Du Alles weißt, Du würdest es nicht mehr vergessen können, daß die Hand, die dich liebkost, einmal Menschenblut vergossen hat. Ich kenne Dich, Ottomar. Du würdest mich nie fühlen lassen, daß ich Dein Leben vergiftet habe, aber ich würde es doch wissen, daß Dir im Geheimen vor Deiner Lebensgenossin graute, und daß Du es innerlich nie verwinden kannst, ihre Schuld ungesühnt gelassen zu haben. Wie könnt' ich Dir auch je jetzt noch das Glück bereiten, das Dich entschädigte für Alles, was Du aufgeben müßtest? Dazu ist es viel zu spät geworden. Du würdest langsam unter dem hinsiechen, was Du entbehrst und was Du — durch meine Schuld — zu tragen hättest. Deshalb darf ich mich nicht an Dich hängen, Du mußt frei bleiben. Und weil Du das aus eigenem Willen in Deiner opferbereiten Leidenschaft für eine Unwürdige niemals wollen würdest, bleibt mir nur Eines, und dieses Eine wird meine Schuld auslöschen vor Dir und vor aller Welt. So will ich mich denn in der unergründlichen Tiefe des Waldsees verstecken vor Dir und vor aller Welt. Keiner soll mich zurückhalten.... Vorher aber sollst Du erfahren, wie Alles kam und weshalb mein Leben in Stücke brach. Dann urtheile über mich, Ottomar! Aber verdamme mich nicht! Ich habe viel gelitten, und es schwebte immer etwas wie ein Verhängniß über mir. Das was man schön und liebenswerth an mir fand, wurde zu meinem Verderben. Wäre ich häßlich und des Begehrens unwerth gewesen, hätte ich wohl das gleiche, anspruchslose, hindämmernde Dasein führen können, wie Tausende meines Gleichen; so aber riß es mich von Schuld zu Schuld bis in's tiefste Elend....

Ich bin eines Pfarrers Tochter aus dem hessischen Odenwald. Da mein Vater früh starb und uns mittellos zurückließ, war es an mir, durch meiner Hände Arbeit die Mutter und mich zu erhalten. Denn die Mutter selber, die später ganz erblindete, war schon damals so schwer augenleidend, daneben so kränklich überhaupt, daß man wohl dauernd an ihre Pflege, sie aber niemals an irgend welchen Verdienst denken konnte. Geschwister hatte ich nicht, und Verwandte meiner Mutter waren wohl vorhanden, lebten sogar in guten, zum Theil glänzenden Verhältnissen, aber meine Mutter hätte eher vor fremden Thüren gebettelt, als von den Ihrigen ein Almosen entgegengenommen. Sie hätte damit das Andenken meines Vaters zu schänden geglaubt. Denn meine Mutter stammte aus einer alten Patrizierfamilie des Wupperthals und hatte, als sie dem Erzieher ihrer jüngeren Geschwister, dem damaligen Kandidaten der Theologie Theodor Halm, die Hand reichen wollte, trotz der in ihrer Familie von Alters her herrschenden Strenggläubigkeit, einen erbitterten Widerstand gegen solch eine bei den reichen Fabrikanten unerhörte Mißheirath gefunden. Man pflegte bei den Weideners immer nur Familienheirathen zu schließen, damit das Geld hübsch beisammen blieb, und für meine Mutter war schon längst ein reicher Vetter zum Gatten ausersehen gewesen, als sie erklärte, meinem Vater ihr Jawort gegeben zu haben. Da sie fest blieb trotz aller Ermahnungen und Gegenvorstellungen, kam es darüber zum Bruch zwischen ihr und der Familie, einem Bruch, der sich noch erweiterte, als mein Vater später sich einer freisinnigen theologischen Richtung zuwandte, die im schärfsten Gegensatz zu der im Wupperthal herrschenden Orthodoxie stand und ihn in den Augen der mütterlichen Verwandten als einen Ketzer und Abtrünnigen erscheinen ließ, übrigens auch wohl seiner Laufbahn in unserem weltentlegenen Städtchen ein Ziel setzte und ihm den Zutritt zu höheren geistlichen Aemtern verschloß. Er war nicht frei von einer Verbitterung über diese letzteren Thatsachen, als er starb, und das dauernde Kranksein der Mutter hatte auch nicht dazu beitragen können, ihm sein allzu eng umfriedetes Loos zu verschönern.

Die Mutter selbst neigte nach seinem Tode zwar wiederum, wohl in Folge der herben Schicksalsschläge, die ihr geworden und in denen sie ein göttliches Strafgericht sehen mochte, der strenggläubigen Richtung zu, in der sie erzogen, hielt aber das Gedächtniß meines Vaters doch viel zu hoch, um sich vor ihren Verwandten jetzt demüthigen zu wollen, wo sie fremder Hilfe bedurfte, um nicht Hungers zu sterben.

Ich meinerseits wäre vollends zu stolz dazu gewesen und war überdies Willens, vor keiner Arbeit zurückzuschrecken, um uns Beide ehrlich durch's Leben zu bringen. Ich durfte nicht wählerisch sein. Meine Erziehung war noch nicht vollendet, ich selber kaum erwachsen, als unser „Gnadenjahr" nach des Vaters Tode ablief. Ich konnte so weder als Erzieherin noch an einer öffentlichen Lehranstalt eine Stelle suchen, zu meiner weiteren Ausbildung fehlte es an allen Mitteln. Ueberdies mußte ich mehr auf mein Einkommen, als auf das Ansehen, welches der von mir eingenommene Posten etwa in der Meinung der Menschen besitzen mochte, achten, und die Stellung, die mir am meisten eintrug, mußte mir bedingungslos die willkommenste sein. So wurde ich Verkäuferin in einem großen Schnittwaarengeschäft. Ich hätte hier ruhig meine Pflicht erfüllen und von dem, was ich gewann, unsere kleine Häuslichkeit erhalten können, wenn mir nicht bald die faden Galanterien und häßlichen Zudringlichkeiten junger Herren, die sich als Käufer an mich drängten und mir wohl gar auf der Gasse auflauerten, meine Stellung verleidet hätten. Ich sah mich nach einer anderen um, fand aber lange Zeit keine, bis mir eines Tages meine Mutter einen Brief meines mir bis dahin unbekannten Onkels Lebrecht Weidner vorwies, worin dieser, ein reicher Fabrikant in Elberfeld, seiner Schwester mittheilte, daß er von unserer Nothlage gehört habe, und da er wisse, daß sie keinerlei Unterstützung von ihm annehmen wolle, sich vielmehr durch die Einkünfte ihrer Tochter mit erhalten lasse, so biete er wenigstens dieser Letzteren eine Stellung in seinem Geschäfte an, die der von ihr bisher innegehabten gewiß vorzuziehen sein würde. Es sei ein Vertrauensposten in seinem umfangreichen Geschäftsbetriebe eben ledig geworden und ich würde mich voraussichtlich dazu eignen, umsomehr, als mir dabei der direkte Verkehr mit den Käufern und Ladenbesuchern erspart bliebe.

(Fortsetzung folgt.)

Der erste Cacao Europa's,
Der zukünftige Amerika's.
Ungleich zu Thee und Kaffee. — Gut für die Nerven.

Die Berechtigung des Cacao als nützlicher Diät-Artikel, gewinnt beständig mehr Beifall. Ungleich zu Thee und Kaffee, ist er nicht nur ein Stimulant, sondern auch ein Nährmittel, und hat den großen Vortheil, keine betäubende Wirkung zu hinterlassen. Deshalb ist

VAN HOUTEN'S COCOA

„Bester, im Gebrauch billigster" allgemein im Gebrauch. Der Starke kann ihn mit Vergnügen und der Schwache ehrenvoll genießen.

Van Houten's Cacao („einmal versucht, stets gebraucht") übt keine schädliche Wirkung aus. Daher ist es jetzt zu verwundern, daß in allen Ländern ... anstatt Thee und Kaffee, oder anderer Cacao's oder Chokolade ... Gebrauch für Kinder oder Erwachsene, Gesunde und Kranke ... „Größter Verkauf in der Welt." ... Van Houten's ...

Morgen
... Dag in Uhlich's Hall ... Feb. 21. ... düütsche Vereen von Chicago
MASKEN-BALL!

Größter Bargain,
welcher jemals geboten wurde.
Gelegenheit zu einem billigen Heim.

Ich habe ein Syndicat gebildet zum Ankauf eines Landstückes, nur vier englische Meilen vom Courthause, drei Blocks von den Blue Island Ave.-Cars, nur drei Blocks von McCormick's Ackerbau-Maschinenfabrik, nur drei Blocks von den Malleable Iron Works, nur drei Blocks von Kimball's Orgel-Fabrik, an Douglas Park Boulevard, Rockwell Str. und Western Ave.

Nur 32 Baustellen zu haben!

Sie werden durch Antheilscheine verkauft. Jeder Antheilschein repräsentirt eine Baustelle. Der Preis des Antheilscheins ist $325, nämlich $25 baar, der Rest in monatlichen Abzahlungen. Dieses ist $200 billiger, als die Baustellen gegenüber diesem Landstück verkauft werden.

Vergesset nicht, bei mir vorzusprechen. Ich bringe Euch zu dem Grundstück und beweise meine Behauptung. Ich garantire Jedem ein hundert Procent Profit in einem Jahr.

Geschäftsecken, Lotten und Häuser in jedem Stadttheil billig zu verkaufen.

A. J. Sabath,
81 Clark Str., Zimmer 20, 21 u. 22,
Grundbesitz, Anleihen, Versicherung,
oder 947 21. Str., Ecke Leavitt Str. bidosal

Castoria
für Unerwachsene und Kinder.

„Castoria eignet sich für Kinder so gut, daß ich es empfehle als vorzüglicher wie alle mir bekannten Recepte." H. A. Archer, M. D., 111 So. Oxford St., Brooklyn, N. Y.

Castoria heilt Kolik, Stuhlgangsklagen, Aufstoßen, Diarrhöe und sauren Magen, Macht Würmer todt, giebt Schlaf, hilft zum Verdauen, Oh' jeden Schaden kannst du ihm vertrauen.

The Centaur Company, 77 Murray Street, N. Y.

THE CHICAGO MEDICAL CLINIC.
Dr. Philipp Sattler, Präsident.
113 Madison Str., 1 Treppe hoch,
Suite No. 7. Eingang 113 Madison Str. und 133 Clark Str.
Office-Stunden: 1—4 Uhr Nachmittags und 6—8 Uhr Abends. Sonntags: 10—12 Uhr Morgens.
Consultation und Rath frei.

Rückfall von Catarrh wird verhindert durch Wegschaffung aller Ursachen desselben. Die Behandlung ist nicht einfach eine Applicirung von Medicamenten, um momentane Besserung zu erreichen, sondern eine vollständige Cur.

Dr. Sattler! Es freut mich, Ihnen mittheilen zu können, daß ich nun vollständig vom Catarrh geheilt bin, ich habe keine Symptome mehr von einem möglichen Rückfall. Ich hatte mich von verschiedenen Spezialisten, ohne besondere Wirkung zu fühlen, behandeln lassen. Ich hatte einen so schlimmen Fall, wie man ihn nur finden kann. Frau Austin, Dez. 18. '89. 185 Washington Boul.

Elektrizität wird angewandt in den hoffnungslosesten Fällen von chronischem Rheumatismus und zwar mit Erfolg. Ebenfalls bei Nervenschwächen, Dyspepsie und chronischer Verstopfung.

Dr. Sattler! Ich hatte Rheumatismus in der ärgsten Form. Ich kann die Schmerzen, die ich litt, kaum beschreiben. Jeder Witterungswechsel verursachte mir entsetzliche Schmerzen. Sobald ich Ihre Behandlung in Anspruch nahm, verschwand der Schmerz durch den Gebrauch von Electrizität und ich fühle neues Leben in mir. sasa
März 5. '90. E. C. Ames, Highland Park.

Weitere Erfolge.
Dr. Deal, Augenspecialist.

Valentine Mousel,
welcher mit seinen Eltern in 2800 Wallace Str. wohnt, sagt: Vor ungefähr einem Jahre hatte ich die Grippe. Während meiner Krankheit entzündeten sich meine Augen und wurden bald sehr schlimm. Sobald ich nur ausgehen konnte, begann ich, dieselben von Aerzten behandeln zu lassen, fand aber Niemand, der mir Hilfe brachte. Endlich folgte ich dem Rathe einer Dame, deren Augen geheilt worden waren, und ging zu Dr. Deal, 70 State Str. Ich befand mich nur einige Wochen in seiner Behandlung, und meine Augen wurden vollständig wiederhergestellt, nachdem ich über ein Jahr lang ohne Erfolg bei anderen Aerzten herumgedoctert hatte.

DOCTOR DEAL,
Office, 70 State Str.,
Zimmer 519 und 520.
Behandlung aller Krankheiten des Kopfes, der Nase und des Halses.
Anpassen von Brillen eine Specialität.
Catarrh curirt.
Consultation frei.
Office-Stunden: Von 10 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Dem Tode gewidmet

sind viele Menschen, die Anfälle von Husten, Erkältung u. s. w. vernachlässigen und in die bösartigste aller Krankheiten, die Schwindsucht, ausarten lassen. Eine bewährte deutsche Hausarznei und ein mahres Heilmittel der Natur finden wir in dem

Sieben Kräuter Husten-Balsam

dessen heilsame Wirkung Tausende bezeugen, u. A. Frau Winter: Chicago, Oktober 1890.

Geehrte Herren! Mein Mann und meine sieben Kinder litten viel an Husten. Alle möglichen Mittel wollten nicht anschlagen, so daß ich zuweilen das Schlimmste befürchtete, bis mein Nachbar mich bewog, den Sieben Kräuter Husten-Balsam zu probiren. Jetzt möchte ich nicht ohne denselben sein, und ich fürchte den Husten nicht mehr. Achtungsvoll Frau Julius Winter.

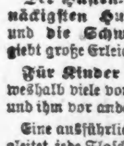
Die Bestandtheile des Sieben Kräuter Husten-Balsams werden von den berühmtesten Aerzten Europas und Amerikas als die besten Mittel zur Behandlung der erkrankten Luftröhre, der Lungen und des Kehlkopfes bezeichnet, sowie zur sicheren Heilung von Husten, Erkältung, Verschleimung, Stickhusten, Bräune, Bronchitis, Asthma, Influenza und Halsweh empfohlen.

Der Husten-Balsam kurirt sofort den hartnäckigsten Husten, welcher Art er auch sein mag, und die Schwindsucht im Anfangsstadium, und giebt große Erleichterung, wenn sie schon vorgeschritten.

Für Kinder ist er ebenfalls sehr empfehlenswerth, weshalb viele vorsorgliche Mütter ihn zur Hand halten und ihn vor anderen Mitteln den Vorzug geben.

Eine ausführliche Gebrauchsanweisung begleitet jede Flasche.
In allen Apotheken zu haben.
Preis pro Flasche: 25 Cents. Ino3mtsadibos

Corpulenz kurirt.



„Ihre Behandlung ist ein Erfolg. Ich wurde 18 Pfund reducirt und das Resultat ist permanent. Seit ich mit der Behandlung aufgehört, habe ich alle Speisen, ob sie Zucker, Stärke oder Fett enthielten, essen können, und habe nicht wieder zugenommen. Ein Beweis, daß ihre Kur die Ursache der Fettsucht beseitigt. Ich kann Sie bestens empfehlen." — J. Elias Leas, Barnard and Leas Manufacturing Co., Moline, Illinois.
Patienten brieflich behandelt.
Kein Humbug, harmlos, keine böse Folgen. Für Circular und Zeugnisse adr. man mit Einschluß von 6c in Postmarken, Dr. O. W. F. Snyder, 243 State Str., Chicago.

DR. CLARKE
Etablirt 1851.
186 S. Clark Str., CHICAGO, ILL.
Behandelt noch immer mit dem besten Erfolge alle geheime, nervöse, chronische und private Geschlechts-, Haut- und Blut-Krankheiten.
Frauen-Krankheiten, Weißer Fluß, Gebärmutter-Leiden u. s. w. werden mit Erfolg behandelt.
Syphilis und alle aus unreinem Blute entstehenden Leiden werden ohne den Gebrauch von Quecksilber gründlich geheilt.
Beschwerden der Nieren und Harnorgane, Tripper, Samenfluß, Striktur, Gedächtnißschwäche und verlorene Mannbarkeit werden prompt behandelt und kurirt.
Consultationen, persönlich oder brieflich, unentgeltlich und geheim. Stunden, v. 9-6.30, Mittwoch u. Sonnabends 8-8, Sonntag 9-12. Adressire:
F. D. CLARKE, M. D.,
186 Süd Clark Straße, Chicago, Jll.

Schwache Männer,
welche ihre volle Manneskraft und Elastizität des Geistes wieder zu erlangen wünschen, sollen nicht versäumen, den „Jugendfreund" zu lesen. Das mit vielen Krankengeschichten erläuterte, reichlich ausgestattete Werk giebt Aufschluß über ein neues Heilverfahren, wodurch Tausende innerhalb kürzester Zeit ohne Berufsstörung von Geschlechtskrankheiten und den Folgen der Jugendsünden vollständig wiederhergestellt wurden. Heilverfahren ebenso einfach als billig. Jeder sein eigener Arzt. Schickt 25 Cents in Stamps und Ihr bekommt das Buch versiegelt und franco zugeschickt von der „Privat Klinik und Dispensary,"
23 West 11. Str., New York, N. Y.

Kopfweh.

Kopfweh ist dasjenige Leiden, über das man heutzutage wohl am öftesten klagen hört und gegen das die meisten sog. Hausmittel angewendet werden. In den häufigsten Fällen sind es aber die unrichtigen Mittel, weil fast alle Menschen über die Natur und den Ursprung des Leidens im Unklaren sind. Und doch ist die ganze Sache höchst einfach. In neun Fällen unter zehn rührt das Kopfweh von einem verdorbenen Magen und dadurch gestörtem Blutkreislauf unter Andrang des Blutes nach dem Kopf her. Die Aerzte haben deshalb auch den Namen gastrisches d. h. Magenkopfweh dafür erfunden. Dasselbe tritt in verschiedenen Formen auf; manchmal als dumpfer, auf der Stirn oder dem Vorderhaupt lastender Druck, als stechendes, gleichsam bohrendes Schmerzgefühl, als ein Gefühl des Benommenseins, als Klopfen der Pulsadern an den Schläfen, wozu sich häufig kalte Füße und allgemeine Unlust gesellen. Namentlich dieses letztere Kennzeichen ist untrüglich. Nun kann aber keine Krankheit, kein Unwohlsein gründlich kurirt werden, wenn die Behandlung sich nicht auf die Wurzel derselben erstreckt, das heißt in diesem Falle, wenn nicht der verdorbene oder überladene Magen, aus dem das Kopfweh kommt, regulirt und in gesunden Zustand versetzt wird. Zu diesem Zweck gibt es kein heilsameres, zuträglicheres und der allgemeinen Gesundheit besser angepaßtes Mittel, als die St. Bernard Kräuter-Pillen, so benannt nach dem wohlthätigen Bernhardiner Orden, dessen Mitglieder sich so große Verdienste um die Arzenei- und Kräuterkunde erworben haben. Die Pillen sind von den frommen Bernhardiner Mönchen erfunden und sind aus den würzigsten und heilkräftigsten Alpenkräutern zusammengesetzt. Ihre Wirkung ist eine mild lösende und erweichende, blutreinigende und den Blutkreislauf befördernde; Anschoppungen des Bluts in den Venen verschwinden beim Gebrauch derselben und damit hört der Druck auf die Blutgefäße des Gehirns auf, welcher die direkte Ursache des als Kopfweh bekannten Leidens ist. Eine Dosis St. Bernard Kräuter-Pillen wird demnach dasselbe sofort lindern und nach kurzer Zeit vollständig kuriren. Die Pillen sind für 25 Cents in jeder guten Apotheke, sowie von P. Neustädter & Co., P. O. Box 2416, New York, zu beziehen.

Quecksilberchlorür

und viele andere mineralischen Bestandtheile sind dem Körper nicht zuträglich. Die Sieben Kräuter-Silber-Pillen sind aus nur rein vegetabilischen Ingredienzen zusammengesetzt, und in ihrer Wirkung sind sie schnell, sicher und milde.

Unverdaulichkeit, Kopfschmerzen, Geldsucht, unreines Blut, Hämorrhoiden u. s. w. werden durch Stuhlverstopfung verursacht, aber durch den Gebrauch von den Sieben Kräuter Silber-Pillen geheilt.

Durch sie wird der Körper von unbrauchbaren Absonderungen befreit und ein regelmäßiger Stuhlgang gesichert. 7ja3m,msml

Preis in allen Apotheken: 25 Cents.

Dr. Hutchinson in seiner Privat-Heilanstalt, 125 S. Clark Str., Chicago, Jll., ertheilt freien Rath, brieflich oder persönlich, bei allen speziellen Blut- u. Nervenleiden. Denjenigen Patienten, welche während ihrer Behandlung neben seiner Medicin auch electrische Heilmittel bedürfen, liefert er seinen verbesserten elektrischen Gürtel und andere electrische Heilmittel kostenfrei, welche nach erfolgter Heilung zurückzugeben sind. Dr. Hutchinson's neue Methode und Medicinen kuriren schnell, auf die Dauer und mit wenigen Kosten. 2feb2016

Dr. Dodds
widmet seine besondere Aufmerksamkeit allen chronischen Krankheiten. Geheime Geschlechts- und Hautkrankheiten, Hämorrhoiden und bösartige Geschwüre behandelt ohne Messer und ohne Verhinderung am Geschäft. Consultation frei. 139 O. Madison Str.

Dr. G. Krieger,
Approbirt in Berlin. 24j1m3
Wohnung: 3113 Michigan Ave.
Office-Stunden: 8—9 Vorm. und 6—7 Nachm. Sonntags: 8—10 Vorm. — Telephon 8108.

Dr. EMRICH.
Spezialität: Frauen- und Kinderkrankheiten. Sprechstunden: 8-9 Vorm., 1-3 und 6-7 Nachm.
467 W. CHICAGO AVE., Ecke Ashland Ave.
Telephon No. 7250. 24sep1j3

Western Medical & Surgical Institute, 127 La Salle Str., Dr. R. Greer, seit 30 Jahren prakticirend, giebt freien Rath über alle speciellen Männerkrankheiten. Dr. Greers neue Heilmittel kuriren sofort. Ein sicheres Mittel gegen Nervenschwächen. Sprechstunden 9-8 täglich; Sonntags 10-12. n13,1j,3

Dr. Julius Dittmann,
Deutscher Zahnarzt,
Office: 113 O. Madison Str. u. 133 S. Clark Str. Zimmer 6.

Dr. C. SCHROEDER,
Deutscher Zahnarzt,
413 MILWAUKEE AVE.,
Ecke Carpenter Str. — Künstliche Zähne u. Goldfüllungen eine Spezialität. Zähne schmerzlos gezogen. Sonntags offen. 15jähr. Erfahrung. Billigsten Preise.

DR. GOODMAN,
Zahnarzt, Parlors 1, 2, 3 und 4, 182 W. Madison Str., Ecke Halsted. Zähne schmerzlos ausgezogen. Beste Gebisse $5 bis $10. Feine Füllung 50 c. u. aufwärts. Die größte u. vollständigste zahnärztliche Office Chicagos. Keine Schüler, nur geprüfte Zahnärzte. 13mi

Dr. H. EHRLICH, Augen-Arzt,
96 State Str., Zimmer 302.
Wohnung: 642 Lincoln Ave.,
Augen- u. Ohrenkrankheiten Specialität. Untersuchung frei. Augengläser angepaßt. Sonntag Office-Stunden: 10—1 Uhr. 642 Lincoln Ave. mmi6dez1j6

BORSCH, Optiker
102 E. WASHINGTON ST.
Berathet Euch mit mir über die Sehkraft Eurer Augen. Zufriedenheit garantirt.

Die besten und billigsten Bruchbänder kauft man beim Fabrikanten Otto Kalteich, Zimmer 1, 133 Clark Str., Ecke Madison

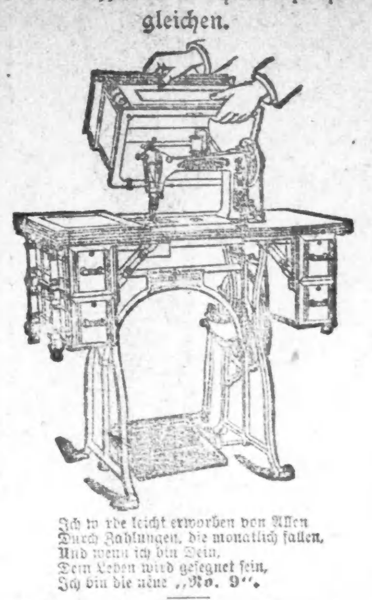
Bandwurm-Mittel, wirkt unfehlbar, zu haben bei F. Reichardt. 83 W. Kinzie St.
Man achte genau auf die Hausnummer.

Prüfet Alles u. das Beste behaltet
Das Lungen-Buch.
Die Lungen-Krankheiten und ihre schnelle, sichere und gründliche Heilung! Ein Mahnwort für Brustschwache, ein Wegweiser für Jeden, der Heilung sucht. Herausgegeben von der „Deutschen Heilanstalt"; zu beziehen gegen Einsendung von 25 Cents oder deren Werth in Postmarken. Man adressire:
German Medical Institute, 521 Pine Street, St. Louis, Mo.

Laubsägen,
Zeichnungen, feines Holz, Schnitzwerkzeug, Maschinerie für Holzarbeiter, Schlittschuhe u. s. w. Sprecht vor oder sendet für Preislisten.
The John Wilkinson Co., 269 State Str. 21n3m2

THE McAVOY BREWING CO.,
Brauer von
echtem Malz Lager-Bier.
Office und Brauerei:
2349 South Park Ave., Chicago.

Die neue „No. 9" hat nicht ihresgleichen.



Ich werde leicht erworben von Allen
Durch Zahlungen, die monatlich fallen,
Und wenn ich bin Dein,
Dein Leben wird gesegnet sein,
Ich bin die neue „No. 9".

Wheeler & Wilson Mfg. Co.,
185—187 Wabash Ave., Chicago, 17ja3msami2

Fred. J. Magerstadt,
237 und 239 S. Halsted Str.
Das einzige deutsche
Möbel-Geschäft,
welches Waaren zu Baarpreisen auf wöchentliche und monatliche Abzahlungen verkauft.

Bettzimmer-Einrichtungen, $15 bis $200.

Größte Auswahl aller Arten
Möbel, Teppiche, Oefen
— und — sami,bwl
Haushaltungsartikel.
Vier Stockwerke mit außerordentlichem Vorrath.
Zahlungs-Bedingungen werden nach eigenem Belieben des Käufers abgeschlossen.
Süd und Nord Halsted Str., Blu Island Ave. und Harrison und Van Buren Str. Cars fahren bis vor die Thüre.

Bett-Federn.
Chas. Emmerich & Co.,
175-181 S. CANAL STR.
Ecke Jackson Str. 3m,bdf,1j,1
Beim Einkauf von Federn außerhalb unseres Hauses bitten wir auf die Marke C. E. & Co. zu achten, welche die von uns kommenden Säckchen tragen.

Eine vorzügliche Gelegenheit
zur Ueberfahrt zwischen Deutschland und Amerika bietet die allbeliebte Baltimore Linie des
Norddeutschen Lloyd.
Die rühmlichst bekannten, neuen und erprobten, 6000 Tons großen Postdampfer dieser Linie fahren regelmäßig wöchentlich zwischen
Baltimore und Bremen
direkt,
und nehmen Passagiere zu sehr billigen Preisen. Gute Verpflegung! Größtmöglichste Sicherheit! Dolmetscher begleiten die Einwanderer auf der Reise nach dem Westen. Bis Ende 1888 wurden mit Lloyd-Dampfern
1,885,513 Passagiere
glücklich über den Ocean befördert, gewiß ein gutes Zeugniß für die Beliebtheit dieser Linie.
Weitere Auskunft ertheilen:
A. Schumacher & Co., General-Agenten No. 5 Süd Gay Str., Baltimore, Md.,
J. Wm. Eschenburg, General-Agent, No. 104 Fifth Ave., Chicago, Jll.
oder deren Vertreter im Inlande. 2ian1

Spree. Havel.
Fulda. Werra. Trave. Elbe. — Eider. Lahn. Ems. Saale. Aller.
Norddeutscher Lloyd
Schnelldampfer-Linie
BREMEN und NEW YORK.
Kurze Reisezeit, Billige Preise, Gute Beköstigung.
OELRICHS & CO.,
No. 2 Bowling Green in New York.
H. Claussenius & Co., General-Agenten für den Westen, 80 Fifth Ave. 25no1j2

Schiffskarten
von und nach EUROPA
billiger als irgend eine andere Agentur.
Geldsendungen
pünktlich und billig besorgt.
KOPPERL & HUNSBERGER,
General-Agenten. 2oc1m,bdf1
No. 134 LA SALLE STR.
Sonntags offen von 9—12 Uhr Vormittags.

Darlehen auf persönl. Eigenthum.

Gebraucht Ihr Geld?
Wir verleihen Geld zu irgend einem Betrage von $25 bis $10,000 zu den möglichst niedrigen Raten und in kürzester Zeit. Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen, Lagerhausscheine oder persönliches Eigenthum irgend welcher Art, so versäumt nicht, nach unseren Raten zu fragen, bevor Ihr eine Anleihe macht.
Wir verleihen Geld, ohne daß es in die Oeffentlichkeit kommt und bestreben uns, unsere Kunden so zu bedienen, daß sie wieder zu uns kommen, wenn sie eine andere Anleihe zu machen wünschen. Anleihen können auf beliebige Zeit ausgedehnt und Zahlungen entweder voll oder theilweise zu irgend einer Zeit gemacht werden, nach dem Belieben der Leihenden und jede gemachte Zahlung vermindert die Kosten der Anleihe im Verhältniß zum Betrage der Zahlung. Es werden keine Gebühren im Voraus abgezogen, sondern Ihr bekommt den vollen Betrag des Darlehens.
Im Falle Ihr einen Restbetrag auf Möbeln, Pianos oder anderes persönliches Eigenthum irgend welcher Art schulden solltet, werden wir denselben abbezahlen und Euch so lange Frist geben, als Ihr wünscht.
Wir lassen das Eigenthum in Eurem Besitz, so daß Ihr den Gebrauch des Geldes sowohl als auch des Eigenthums habt. Bedenket, daß Ihr zu jeder Zeit Abzahlungen machen und dadurch die Kosten der Anleihe vermindern könnt.
Wenn Ihr Geld gebrauchen solltet, so wird es zu Eurem Vortheil sein, zuerst bei uns vorzusprechen, bevor Ihr eine Anleihe macht.
Chicago Mortgage Loan Co.
119—121 La Salle Str.
Unsere Adresse ist wie oben bis zur Vollendung der in unserer Office, 86 La Salle Str., vorzunehmenden Aenderungen. 18okimt10

Hempstead Washburne - David R. Lewis.
William Coffeen, Manager Real Estate Dept.
WASHBURNE & LEWIS,
Telephon 5270 94 La Salle Str.
Geld zu verleihen
auf bebautes städtisches Grundeigenthum.
Darlehen zum Bauen
Zu den niedrigsten Raten. Geld an Hand. Wir leihen auf Sicherheiten. Kein Verzug. 19a1jmisal1

WASHBURN'S SUPERLATIVE FLOUR
ist das beste Mehl und ebenso billig, als irgend eine andere Sorte. — Alle Grocers verkaufen es. — Jedes Faß oder jeder Sack Mehl wird in den berühmten Washburn-Mühlen in Minneapolis hergestellt und trägt den Namen von 24jaljsadibos
WASHBURN CROSBY CO.
Alles andere ist nicht echt.

Allen B. Wrisley's WHITE BORAX SOAP
Absolutely Pure. Full Weight.
ASK YOUR GROCER FOR IT.

EMIL SIMON & CO.
Deutsche Buchdruckerei,
393 E. DIVISION ST.

Rechtsanwälte.

A. E. WHITNEY,
Rechts-Anwalt. 30 a3m11
Erbschaften geordnet. Probat Court Angelegenheiten eine Spezialität. Ehrenhafte Behandlung.
Office, Zimmer 412, 112 Clark Str., Chicago, Jll.

Julius Goldzier. John B. Rodgers.
Goldzier & Rodgers,
Rechtsanwälte, 4ja1j8
Zimmer 39 & 41 Metropolitan Block, Chicago
N.-W.-Ecke Randolph und La Salle Str.

ADOLPH TRAUB,
Advokat,
1213 Tacoma Bldg., Madison und La Salle Str.
— Telephon 1762. — 21aglj

Financielles.

Geld zu verleihen
an ehrliche Leute, zu niedrigsten Zinsen, ohne Fortschaffung oder Veröffentlichung, auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen, Wirthschafts- und Laden-Einrichtungen, Lagerhausscheine und erster Klasse Werthpapiere.
Das einzige deutsche Geschäft in dieser Art.
UNION LOAN CO., 108 5th Ave.,
Zimmer 2. 15mz1mt3
Zwischen Madison und Washington Str.

GELD
spart, wer bei mir Passagescheine, Cajüte oder Zwischendeck, nach oder von Deutschland kauft. Ich befördere Passagiere nach und von Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Havre, Paris, Stettin rc. via New York oder Baltimore. Passagiere nach Europa liefere mit Gepäck frei an Bord des Dampfers. Wer Freunde oder Verwandte von Europa kommen lassen will, kann es nur in seinem Interesse finden, bei mir Freikarten zu lösen. Ankunft der Passagiere in Chicago stets rechtzeitig gemeldet. Näheres in der General-Agentur von
ANTON BOENERT,
92 La Salle Straße,
Vollmachts- und Erbschaftssachen in Europa, Collectionen, Postauszahlungen rc. prompt besorgt. Sonntags offen bis 12 Uhr. 30

Schutzverein der Hausbesitzer
gegen schlecht zahlende Miether,
371 Larrabee Str.
BRANCH OFFICES:
Wm. Sievert, 3204 Wentworth Ave.
Peter Weber, 523 Milwaukee Ave.
614 Racine Ave., Ecke George Str.

Hört auf, Miethe zu zahlen!
Eignet Euer Heim!
Wir strecken einem Jeden die nöthigen Gelder zum Kaufen eines Hauses, Bauplatzes (Lot) oder Farm, wo immer in den Ver. Staaten gelegen, vor, welches in monatlichen Raten von $10 bis $20 abbezahlt werden kann. Unentgeltliche Auskunft ertheilt die Office
285 CLYBOURN AVE.,
Ecke Halsted Str.
Office-Stunden: Von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abds. Sonntags von 9 Uhr bis 1 Uhr Nachm. 10jalj

$15 bis $500 geliehen auf Möbel, Pianos, Pferde, Kutschen u. s. w. Niedrige Zinsen, lange Zahlungsfrist. Jede Abzahlung auf das Kapital vermindert die Zinsen. Sprecht vor bei JOHN CULLEN, 396 W. 12. Str., Ecke Blue Island Ave. 2bjljl

WM. BOLDENWECK,
Grundeigenthum, Anleihen und Versicherung.
Zimmer No. 727 Opera House Building,
Ecke Clark und Washington Str., Chicago.

Loan Office. Versicherung. Law Office.
Lake View Loan Co.
Office:
631 Lincoln Ave.
Anleihen auf alle Arten von Persönlichem Eigenthum, Haushalt-Gegenständen, Store Fixtures, Pferde, Wagen und
Irgend welche gute Sicherheit.
Keine Oeffentlichkeit. Keine Fortnahme des Eigenthums.
1—12 Mt. Zeit. Niedrige Raten.
Collectionen besorgt, Real Estate gekauft, verkauft und umgetauscht. 26dzbw3
Notiz: Alle unsere Geschäfte hier besorgt.
Vermiethungen.
Oeffentlicher Notar. Grundeigenthum.

CHARLES MOE & CO.,
135 Adams Str.
Licensirte Brokers.
Irgend ein Geldbetrag zu verleihen auf Uhren, Diamanten und Schmucksachen. Alt-Gold und Silber gekauft zum Marktwerth. 27mz1jl
Nicht ausgelöste Uhren und Diamanten werden für die Hälfte des früheren Preises verkauft.

LIPMAN'S Leih-Office, Inter Ocean-Gebäude, 99 Madison Str.; Privat-Eingang 130 Dearborn Str., leiht Euch irgend einen Betrag auf alle Werthgegenstände; verfallene Uhren und feine Diamanten zu verkaufen, billiger als sonst; Baarzahlung für altes Gold und Silber; Uhren und Schmucksachen reparirt; in keiner Verbindung mit sogen. Mortgage Companies; Geschäfte vertraulich. 15u,bidosa

Geld zu verleihen
in größeren und kleineren Summen auf irgend welche gute Sicherheit, wie Lagerhausscheine, erster Classe Geschäftspapiere und bewegliches Eigenthum, Grundeigenthum, Hypotheken, Bauvereins-Aktien, Pferde, Wagen, Pianos, Möbel rc. Ich verleihe nur mein eigenes Geld. Betrag und Bedingungen nach Belieben, zahlbar ratenweise, auf monatliche Abzahlung wenn gewünscht, und Zinsen demgemäß verringert. Alle Geschäfte unter Verschwiegenheit abgewickelt. Bitte besuchen Sie mich oder schreiben Sie wegen näherer Auskunft, oder werden Jemand zu Ihnen schicken.
151 Washington Str., Zimmer 66, Telephon ...
Ecke La Salle Str.